

www.dental-team.de

AUSGABE 1 | 2019

DENTAL team

DAS MAGAZIN
FÜR DAS
PRAXISTEAM



minilu Academy

Tipps & Tricks für den Praxisalltag:
Richtig telefonieren

Seite 32-33



TREND GEHT ZU WEISS

Immer mehr Patienten fragen nach einer Zahnaufhellung. **team** zeigt, worauf man beim Bleaching in der Praxis achten muss.



Deutscher
Ärzteverlag



BLEACHING

S. 6–7



IDS-VORBERICHT

S. 14–15



DIABETES & PARO

S. 16–17

**AUSSERDEM
IN DIESEM
HEFT**

**TOLLE
GEWINNE AUF
SEITE 37**

**TEAM ONLINE:
SEITE 12–13**

TITELTHEMA BLEACHING

6–7

TRENDS

Neuigkeiten aus der Dentalwelt

4

PROPHYLAXE UND DENTALHYGIENE

DGI-Kongress: Die perfekte OP-Assistenz

8

DGDH-Kampagne: Miteinander für die Patienten

10

Diabetes & Paro – Beziehungsstatus: Geklärt

16–17

Zahnfleischbluten reduzieren: Gewusst wie

18–19

Zahnärztetag: Prophylaxe bei Kindern und Jugendlichen

24–25

TEAM ONLINE

12–13

FORTBILDUNG

Auf geht's zur IDS 2019!

14–15

Fortbildungsterminkalender

20–21

Fortbildungsangebote der Dentaldepots

22

Herbstmessen öffnen früher

23

PRAXISORGANISATION

ParoStatus-Tipp: Befunde verglichen überzeugt

26

minilu-Academy: Richtig telefonieren

32–33

MARKT

Neuigkeiten der Dentalindustrie

28–38

After Work

36–37

Rätselspaß

39

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutscher Ärzteverlag GmbH
Dieselstraße 2, 50859 Köln

**Geschäftsführung
Deutscher Ärzteverlag GmbH:** Jürgen Führer

Chefredaktion: Bernd Schunk

Redaktion: Sven Skupin (verantwortl.), S. Elfers,
M. Görtz, S. Hanke, J. Hoffmann,
M. Reinhard, F. Teichert

Redaktionelle Mitarbeit: Barbara Walter

So erreichen Sie die Redaktion: Tel.: +49 2234 7011-296
Fax: +49 2234 7011-265
E-Mail: team@aerzteverlag.de

**Fachbeirat für die Rubrik
„Prophylaxe und
Dentalhygiene“:** Sylvia Fresmann

**Fachbeirat für die Rubrik
„Fortbildung“:** Prof. Dr. Peter Hahner

Titelbild: mrt/istockphoto

Abonnementservice: Abo-Service@aerzteverlag.de
Tel.: +49 2234 7011-520
Fax: +49 2234 7011-6314

**Anzeigenmanagement
Industrie und verantwortlich
für den Anzeigenteil:** Katja Höcker
Tel.: +49 2234 7011-286
E-Mail: hoecker@aerzteverlag.de

Herstellung: Alexander Krauth
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

Layout: Linda Gehlen, André Meinardus

Druck: L.N. Schaffrath Druck Medien,
Marktweg 42–50, 47608 Geldern

**Anzeigenschluss der
März-Ausgabe:** 14.02.2019

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 12, gültig seit 1.1.2019.

Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Produktinformationen werden nach bestem Wissen

und Gewissen veröffentlicht, jedoch ohne Gewähr. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge –, vorbehalten. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise: Achtmal im Jahr, DENTAL team erscheint als Beilage in DENTAL MAGAZIN zum 15.2., 08.3., 15.4., 15.5., 15.6., 15.9., 15.10. und 15.11.2019. Druckauflage dieser Ausgabe: 27.000

12. Jahrgang 2019 Verlag ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.

Kooperationspartner: Deutsche Gesellschaft für Dentalhygieniker/innen e.V., Fasanenweg 14, 48249 Dülmen



BLEACHING

S. 6–7



IDS-VORBERICHT

S. 14–15



DIABETES & PARO

S. 16–17

**AUSSERDEM
IN DIESEM
HEFT**

**TOLLE
GEWINNE AUF
SEITE 37**

**TEAM ONLINE:
SEITE 12–13**

TITELTHEMA BLEACHING

6–7

TRENDS

Neuigkeiten aus der Dentalwelt

4

PROPHYLAXE UND DENTALHYGIENE

DGI-Kongress: Die perfekte OP-Assistenz

8

DGDH-Kampagne: Miteinander für die Patienten

10

Diabetes & Paro – Beziehungsstatus: Geklärt

16–17

Zahnfleischbluten reduzieren: Gewusst wie

18–19

Zahnärztetag: Prophylaxe bei Kindern und Jugendlichen

24–25

TEAM ONLINE

12–13

FORTBILDUNG

Auf geht's zur IDS 2019!

14–15

Fortbildungsterminkalender

20–21

Fortbildungsangebote der Dentaldepots

22

Herbstmessen öffnen früher

23

PRAXISORGANISATION

ParoStatus-Tipp: Befunde verglichen überzeugt

26

minilu-Academy: Richtig telefonieren

32–33

MARKT

Neuigkeiten der Dentalindustrie

28–38

After Work

36–37

Rätselspaß

39

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutscher Ärzteverlag GmbH
Dieselstraße 2, 50859 Köln

**Geschäftsführung
Deutscher Ärzteverlag GmbH:** Jürgen Führer

Chefredaktion: Bernd Schunk

Redaktion: Sven Skupin (verantwortl.), S. Elfers,
M. Görtz, S. Hanke, J. Hoffmann,
M. Reinhard, F. Teichert

Redaktionelle Mitarbeit: Barbara Walter

So erreichen Sie die Redaktion: Tel.: +49 2234 7011-296
Fax: +49 2234 7011-265
E-Mail: team@aerzteverlag.de

**Fachbeirat für die Rubrik
„Prophylaxe und
Dentalhygiene“:** Sylvia Fresmann

**Fachbeirat für die Rubrik
„Fortbildung“:** Prof. Dr. Peter Hahner

Titelbild: mrt/istockphoto

Abonnementservice: Abo-Service@aerzteverlag.de
Tel.: +49 2234 7011-520
Fax: +49 2234 7011-6314

**Anzeigenmanagement
Industrie und verantwortlich
für den Anzeigenteil:** Michael Heinrich
Tel.: +49 2234 7011-233
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

Herstellung: Alexander Krauth
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

Layout: Linda Gehlen, André Meinardus

Druck: L.N. Schaffrath Druck Medien,
Marktweg 42–50, 47608 Geldern

**Anzeigenschluss der
März-Ausgabe:** 14.02.2019

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 12, gültig seit 1.1.2019.

Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Produktinformationen werden nach bestem Wissen

und Gewissen veröffentlicht, jedoch ohne Gewähr. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge –, vorbehalten. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise: Achtmal im Jahr, DENTAL team erscheint als Beilage in DENTAL MAGAZIN zum 15.2., 08.3., 15.4., 15.5., 15.6., 15.9., 15.10. und 15.11.2019. Druckauflage dieser Ausgabe: 27.000

12. Jahrgang 2019 Verlag ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.

Kooperationspartner: Deutsche Gesellschaft für Dentalhygieniker/innen e.V., Fasanenweg 14, 48249 Dülmen

Die Wissenschaft ist eindeutig



TÜV
SAARLAND

GUT (1,7)

Produktbewertung

09/2018 tuev-saar.de/SC43194

Kundenurteil

Die einfachste und wirksamste Reinigung der Zahnzwischenräume



REDUZIERT
PLAQUE

bis zu

99.9%

PLAQUE-
ENTFERNUNG

an behandelten Bereichen¹



REDUZIERT
ZAHNFLEISCH-
ENTZÜNDUNG

bis zu

50%

BESSER

als Zahnseide¹



ENTFERNT PLAQUE
UM ZAHNSPANGEN

bis zu

5X

BESSER

als Zähneputzen allein¹



UNTERSTÜTZT ZAHN-
FLEISCHGESUNDHEIT
UM IMPLANTATE

bis zu

2X

MEHR

als Zähneputzen und
traditionelle Zahnseide¹



GESÜNDERES
ZAHNFLEISCH

mit bis zu

93%

WENIGER ZAHN-
FLEISCHBLUTEN

in nur 4 Wochen¹

Zähneputzen allein reicht nicht aus. Waterpik® hat 1962 die erste Munddusche erfunden. Seither haben mehr als **70 unabhängige Studien** mit Tausenden von Patienten nachgewiesen, dass sich Zahnzwischenräume mit Wasser sicher und besser reinigen lassen.

waterpik®

Erfahren Sie mehr: Vereinbaren Sie einen
„Lunch and Learn“-Termin für Ihr Team!

Weitere Informationen unter waterpik.de

¹ Unabhängige Studie. Weitere Informationen unter waterpik.de.



SCHAU MIR AUF DIE ZÄHNE!

Schaut Ihr bei Eurem Date auch auf die Zähne? Bei einer Forsa-Umfrage gaben 34 Prozent der 1300 Befragten an, dass gepflegte und schöne Zähne beim potenziellen Partner sehr wichtig sind. Aber auch auf strahlende Augen (53 %), auf ein stilvolles Outfit (36 %) und auf gepflegte Hände (34 %) wird geachtet.



DER KAKAO-STREIT

„Kakao zum Frühstück ist besser für die Zähne als Mineralwasser“. Das ist eine der kritischen Aussagen, mit denen die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW Werbung für Milch an Schulen macht. Die Verbraucherorganisation Foodwatch hatte die Landesvereinigung deswegen abgemahnt. Eine Unterlassungserklärung sorgte nun dafür, dass mit diesen Aussagen nicht mehr für den zuckerhaltigen Schokodrink geworben werden darf.

REGENBOGEN IM MUND

Bei Instagram greift mal wieder ein neuer Trend um sich. Unter dem Hashtag **#rainbowteeth** posten immer mehr Frauen Fotos von ihren buntlackierten Zähnen. Spezieller Zahnlack wird in Sekundenschnelle aufgetragen und hält dann bis zu 24 Stunden. Doch Vorsicht ist geboten: Zwar gibt der Hersteller an, dass die Zahnfarben gesundheitlich unbedenklich sind, gesicherte Untersuchungen liegen aber nicht vor. Und so warnen Experten vor diesem Trend – bei Verschlucken der Farbe könne der Magen-Darm-Trakt böse beeinträchtigt werden.



WUSSTEN SIE EIGENTLICH,

wieso Milchzähne Milchzähne heißen? Sie werden so genannt, weil ihre Farbe anders ist als die des bleibenden Gebisses. Sie sind eher bläulich-weiß, also so hell wie Milch. Die bleibenden Zähne sind meist gelblicher. Hinzu kommt, dass die ersten Zähnchen beim Menschen zwischen dem 6. und dem 30. Lebensmonat durchbrechen. In dieser Zeit wird ein Kind noch gestillt bzw. mit Milch ernährt. Deshalb steht der Name auch für die typische Phase, in der der Mensch die ersten Zähne bekommt.



LÖWENRETTER

Dem 11-jährigen weißen Löwen „King“ aus dem Safaripark Zoo in Schloss Holte-Stukenbrock brach plötzlich der Reißzahn ab. Der Nervenkanal lag frei, die Gefahr einer Entzündung und eindringender Keime war groß. Doch Zahnarzt Christian Blum aus Bielefeld entfernte dem 240-Kilo-Koloss die Wurzel und rettete „King“ somit wahrscheinlich das Leben.



KANN LISTERINE® DIE MUNDHYGIENE VERBESSERN?

Ja, signifikant. Eine Studie mit > 5.000 Probanden belegt dies.¹



So wirkt LISTERINE®:

- LISTERINE® mit bis zu 4 ätherischen Ölen bekämpft biofilmbildende Bakterien, die nach der mechanischen Reinigung im Mundraum verbleiben.
- Die ätherischen Öle dringen tief in den Biofilm ein und zerstören seine Struktur.
- Dadurch wird der Biofilm gelockert und gelöst, auch an Stellen, die von Zahnbürste und Zahnseide schwer erreicht werden.

* bei ca. 2.500 Probanden, die zusätzlich zur mechanischen Zahnreinigung mit LISTERINE® spülten.

LISTERINE®

Bürsten, Fädeln und Spülen.
Weil 3-fach einfach besser wirkt.

1 Mehr über die Ergebnisse der bahnbrechenden Metaanalyse erfahren Sie bei:
Araujo MWB et al., JADA 2015; 146 (8): 610-622.

www.listerineprofessional.de



ES WERDE HELL

Die am 1. November 2012 in Kraft getretene Kosmetikverordnung regelt und reglementiert die Abläufe bei der Durchführung von kosmetischen Zahnaufhellungsbehandlungen. **team** sprach mit DH Sylvia Fresmann und DH Romy Werner über Bleaching in der Praxis.

Ein strahlendes, schneeweißes Lächeln ist für viele ein Sinnbild für Gesundheit, Erfolg und Attraktivität. Kein Wunder also, dass sich immer mehr Menschen dafür entscheiden, sich mit dem Thema Zahnaufhellung auseinanderzusetzen. Auch DH Sylvia Fresmann und DH Romy Werner machen regelmäßig Erfahrungen mit Bleachingwünschen ihrer Patienten. „Da Bleaching keine medizinische Notwendigkeit ist, empfehle ich es nicht einfach so. Nur wenn ein Patient gezielt danach fragt, wird mit dem behandelnden Zahnarzt, das Pro und Kontra individuell erörtert“, sagt Bleachingexpertin Werner.

Nicht für jeden geeignet

Zweifelsfrei gibt es aber auch Patienten, denen die Expertinnen von einer Aufhellung abraten. Dazu gehören laut Werner „Patienten mit Zahnhalsdefekten, Karies und Parodontitis, Schmelzsprüngen, temperaturempfindlichen Zähnen, undichten Füllungen oder Schleimhauterkrankungen“. Auch schwangeren Patientinnen sowie Patienten, die sich in kieferorthopädischer Behandlung befinden, sollte keine Aufhellung empfohlen werden. Daher verweist Fresmann auf die Wichtigkeit „einer ausführlichen Anamnese und eines individuellen Beratungsgesprächs“.

Immer wieder werden im Zusammenhang mit Zahnaufhellungsverfahren Hypersensibilitäten beklagt. Eine ausführliche Aufklärung und Beratung zu Wirkung und Nebenwirkungen ist unvermeidlich. Werner rät zudem: „Dem Patienten sollte unbedingt genügend Bedenkzeit eingeräumt werden.“ Grundsätzlich können sehr hohe Temperatureinwirkungen auf Zähne mit Veränderungen der Osteoblasten und allgemeinen Entzündungszeichen einhergehen. Jedoch sind alle im Aufhellungsverfahren verwendeten Lampensysteme der Bleachinghersteller

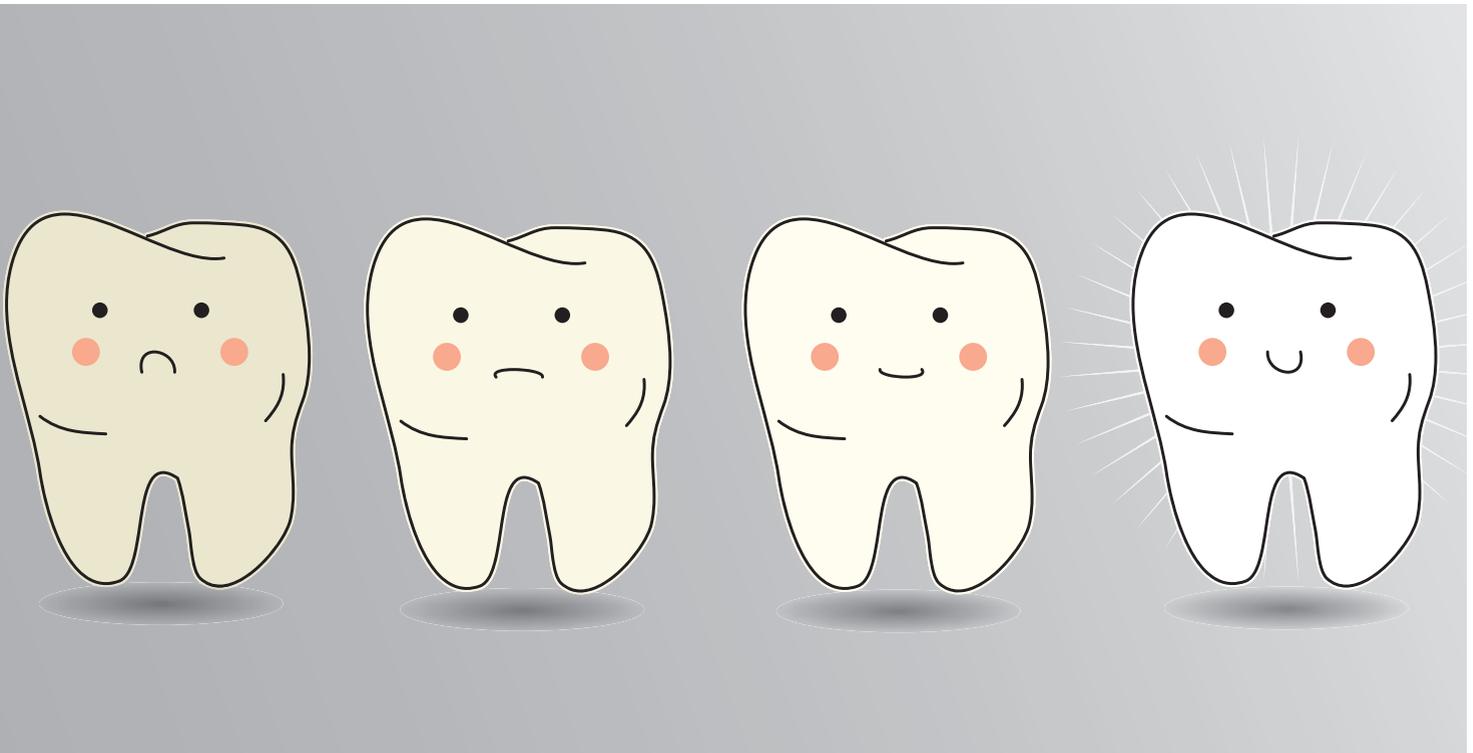
schen Anamnese der Behandlungsablauf, die Erfolgsaussichten sowie mögliche Risiken umfassend besprochen und dokumentiert werden.“ Dazu gehören vor allem: Kurzbeschreibung der medizinischen Zahnaufhellung, Wirkungsweise des Aufhellungspräparats (in Verbindung mit/ohne Speziallampe), Darstellung der Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen guter Zahnpflege, regelmäßiger professioneller Zahnreinigung und Behandlungserfolg, Möglichkeit der Anpassung verfärbter Füllungen nach der Aufhellungsbehandlung und

„Dem Patienten sollte genügend Bedenkzeit eingeräumt werden.“

diesbezüglich sicher und erreichen derart hohe Temperaturen nicht im Ansatz. Fresmann weiß: „Auf tretende Empfindlichkeiten halten meist nur zwei bis drei Tage an und lassen sich zu Hause oder in der Praxis mit Calciumnitratgelen gut behandeln. In dem vorgeschalteten Aufklärungsgespräch sollten neben der obligatori-

Aufklärung über mögliche vorübergehende Begleiterscheinungen, Irritationen der Schleimhäute sowie Zahneempfindlichkeiten.

Durch die Kosmetikverordnung sind die Abläufe bei Zahnaufhellungen genau vorgegeben. Da stellt sich die Frage: Welche Unterschiede zwischen den einzelnen Produkten gibt es



DH Sylvia Fresmann

überhaupt noch? Bei der Frage nach den richtigen Produkten gibt es einige Dinge, die zu beachten sind: „Durch die Verordnung wurde klar gestellt, dass Zahnaufhellungsmittel mit weniger als 0,1 % Wasserstoffperoxid dem Kosmetikbereich zuzuordnen und damit frei verkäuflich sind. Produkte mit einem höheren Prozentsatz gehören jedoch zwingend in die Hände der Praxen“, erklärt Fresmann.

Vor Ort hat der Patient die Wahl zwischen dem Home Bleaching und dem In Office Bleaching – die erste Sitzung muss jedoch in der Praxis stattfinden; die bloße Mitgabe der Schienen und des Materials für zu Hause ist heute nach der Kosmetikverordnung nicht mehr möglich.

„Beim Home Bleaching müssen die Schienen über einen gewissen Zeitraum regelmäßig getragen werden, bis das gewünschte Ergebnis



DH Romy Werner

eintritt. Das Gel gibt es in den Konzentrationen zwischen 10 und 20 % Carbamid-Peroxid mit und ohne Fluorid“, erklärt Werner. „Beim In Office Bleaching wird ein Gel verwendet, das bis zu 40 % Wasserstoffperoxid enthält. Dieses wird dann aufgetragen und je nach System mit einer Aufhellungslampe beleuchtet. Dieser Vorgang wird etwa drei Mal wiederholt.“ Der Vorteil bei dieser Methode ist, dass der gewünschte Effekt sofort eintritt und sichtbar ist.

Von Drogerieprodukten abraten

Ein großes Problem ist das Überangebot an Bleachingprodukten in Drogeriemärkten und Apotheken. „Wirkungsvolle Bleachingprodukte sind nur noch über den Zahnarzt erhältlich“, sagt Fresmann. Die in Drogerien und Apotheken angebotenen Mittel dürfen nur noch weni-

ger als 0,1 % Wasserstoffperoxid enthalten und können somit vom Ergebnis her nicht mit den Zahnaufhellungs- und Bleachingprodukten in der Praxis mithalten. Die Wirkung ist so gering, dass der Effekt schnell wieder verfliegt. Von solchen Produkten ist generell abzuraten.

„Schlüsselrolle“ für ZFA

Hat sich der Patient dann für eine Zahnaufhellung in der Praxis entschieden, hat die ZFA die Möglichkeit, sich aktiv in diese Behandlungsoption einzubringen. „Bleaching ist eine Delegationsleistung, das heißt, es darf unter zahnärztlicher Aufsicht von der DH, ZMP oder ZMF durchgeführt werden“, sagt Werner. Fresmann ergänzt: „Der Prophylaxefachkraft kommt bei dieser Teamarbeit eine Schlüsselrolle zu! Sie ist oft erster Ansprechpartner für den Patienten, berät ihn sowieso schon zum Thema Mundhygiene und kann auch alle Fragen zum Thema Bleaching beantworten und erläutern.“

Für den kompetenten Auftritt ist allerdings Fachwissen erforderlich. Bundesweit gibt es einige Fortbildungen, die einem das Verfahren mit bestimmten Produkten, Erfolgsaussichten und Risiken genauer erläutern. Für die Praxis ist dies eine hervorragende Investition und erweitert das Leistungsspektrum enorm. 

DIE PERFEKTE OP-ASSISTENZ

Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Implantologen und OP-Assistenz am besten? Das war das Thema von Tina Vettters, ZFA, Technische Sterilisationsassistentin und Hygienebeauftragte, und ihrem Chef, dem Berliner Zahnarzt Dr. Detlef Hildebrand, beim „Forum Assistenz und Betreuung“ auf dem DGI-Kongress in Wiesbaden. Fazit: Wer als OP-Assistenz arbeiten möchte, sollte auch fachlich auf dem neuesten Stand sein.



Dr. Detlef Hildebrand bei seinem Vortrag auf dem DGI-Kongress in Wiesbaden

Moderne, teamorientierte Implantologie muss Spaß machen – und das klappt nur, wenn auch die Helferinnen sich regelmäßig weiterbilden“, leitete Dr. Detlef Hildebrand seinen Vortrag über die OP-Assistenz in der modernen implantologischen Praxis ein. Wer sich auf OP-Assistenz spezialisiere, verbinde die Qualifikationen einer erfahrenen ZFA mit denen einer OP-Schwester, fasste Hildebrand zusammen. Um eine gute OP-Assistentin zu werden, müsse sich die ZFA auch implantologisches Wissen aneignen und z.B. die Unterschiede zwischen den Implantatsystemen der verschiedenen Implantat-Hersteller kennen. Am besten sei es, wenn Zahnarzt und Assistentin diese Abläufe gemeinsam lernen, erklärte der Implantologe.

Weiterbildung: Gut fürs Team!

Hildebrand empfiehlt daher spezielle Teamkurse; die Warteliste für diese Kurse sei aber lang. Dabei ermutigte Hildebrand die ZFA im Publikum auch dazu, neugierig zu sein und sich in die Materie einzuarbeiten: „Je mehr Sie wis-

sen, umso interessanter wird das Thema Implantologie für Sie. Am Ende kann das Team Entscheidungen gemeinsam treffen.“

Wie ein gut eingespieltes Team funktioniert, demonstrierte Tina Vettters, Hygienebeauftragte und Technische Sterilisationsassistentin in Hildebrands Praxis, im zweiten Teil des gemeinsamen Vortrags. Ihre Aufgabe ist es, die Hygienestandards in der Praxis zu überwachen – dazu bietet sie auch Inhouse-Schulungen in anderen Praxen an. „In älteren Praxen sind die Hygienestandards oft nicht auf dem aktuellen Stand, und es werden veraltete Methoden angewandt“, verriet sie.

Was es genau in der Praxis zu beachten gibt, steht in den Richtlinien „Anforderung an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“, die die Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO), das Robert Koch-Institut (RKI) und das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) herausgegeben haben. Wichtig sei, dass das ambulante Operieren für die Patienten nicht mit einem höheren Infektionsrisiko verbunden sein dürfe als operative Eingriffe während einer stationären

Behandlung im Krankenhaus: „Es gelten die gleichen Hygieneanforderungen!“, betonte Vettters. Dazu müsse das Praxisteam präventive Maßnahmen ergreifen – allerdings bedeute das nicht, dass jede Praxis einen Reinluft-OP brauche.

Maßnahmen: So bleibt alles steril

Zur Prävention von Infektionen bei chirurgischen Behandlungen empfehle das RKI eine Vielzahl von Maßnahmen. Dazu gehören die chirurgische Händedesinfektion, für jeden Mitarbeiter eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) mit Mund- und Nasenschutz, Schutzbrille und OP-Haube, steriler Schutzkleidung (Schutzkittel) und sterilen Handschuhen, Mundschleimhautdesinfektion und sterile Abdeckung des Patienten und ein validierbares Verfahren bei der Instrumentenaufbereitung.

Im Detail erklärte Vettters dem Publikum, wie zwei Assistentinnen den OP steril vorbereiten können. Idealerweise bestehe das OP-Team aus dem Behandler, einer sterilen Assistentin und einem nicht-sterilen Springer.

„In dieser Konstellation muss jeder genau wissen, was er anfassen darf und was nicht“, mahnte die Hygienebeauftragte. Bei großen implantologischen Eingriffen sei sterile Schutzkleidung wichtig – hier riet sie den ZFA, gemeinsam mit einer Kollegin das gegenseitige Anziehen der sterilen OP-Kittel zu üben. Ein wichtiger Arbeitsschritt sei die Vorbereitung der sterilen Materialien: Hier sei es Aufgabe der Assistenz, die Abdecktücher, Nähte und Knochenersatzmaterialien zu überprüfen und das Sterilgut (Instrumentensets, Bohrer-Kassette und Bohrer-Kabel) vorzubereiten.

Auch Vettters riet ihren Kolleginnen, sich fachlich in die Implantologie einzuarbeiten: „Wer sich auskennt, kann viel vorausschauender assistieren. Außerdem macht es mehr Spaß, wenn der Behandler seine OP-Assistentin in die Operation involviert.“



PREISBEISPIEL

**VOLLVERBLENDETES ZIRKON
„CALYPSO“**

640,-€*

4 Kronen und 2 Zwischenglieder, Zirkon, vollverbl.
(Sagemax, Vita VM 9, Vita Akzent)

*inkl. MwSt., Artikulation, Material, Modelle und Versand



Mehr Lachen. Nutzen Sie die Vorteile des Komplettanbieters.

Der Mehrwert für Ihre Praxis: Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit über 30 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland. *Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis.*



MITEINANDER FÜR DIE PATIENTEN

Zahnprobleme stoppen, bevor sie an anderer Stelle auftreten: Das ist die neue Imagekampagne 2019 der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen (DGDH).

Mundgesundheitsprobleme haben vielfältige Ursachen und können die Allgemeingesundheit massiv beeinflussen sowie die Lebensqualität enorm beeinträchtigen. Diese Zusammenhänge sind wissenschaftlich belegt, aber den meisten Betroffenen nicht bekannt. Und da setzt die neue Imagekampagne der DGDH an.

Die meisten wissen, dass nicht behandelte Parodontalerkrankungen in vielfältigen Wechselbeziehungen zur Allgemeingesundheit stehen. Das bekannteste Risiko sind Herz- Kreislauf-Erkrankungen. Epidemiologische und klinische Studien belegen zudem eine Assoziation mit einer Vielzahl weiterer Allgemeinerkrankungen wie beispielsweise Arteriosklerose, Diabetes, Schlaganfall oder rheumatoider Arthritis. Auch das Risiko für Früh- oder Fehlgeburten kann sich erhöhen.

Um diese möglicherweise irreversiblen Folgen einer Parodontitis zu vermeiden, muss diese frühzeitig erkannt werden. Über diese Zusammenhänge möchte die DGDH sowohl in den Zahnarztpraxen als auch in der Öffentlichkeit informieren und die Qualität der Behand-

lung durch die behandelnden Dentalhygienikerinnen verdeutlichen. So soll die Bedeutung eines professionellen parodontalen Risikomanagements durch eine DH in das Bewusstsein der Allgemeinheit gehoben und transparent dargestellt werden.

Dentalhygienikerinnen sind intensiv für die Bereiche Prävention und Parodontologie fortgebildet und mit ihrem Know-how ein wertvolles und zunehmend auch von Patienten beachtetes Qualitätsmerkmal einer modernen, präventionsorientierten Zahnarztpraxis. Patienten einer solchen Praxis können sicher sein, von einer spezialisierten Fachkraft behandelt zu werden.

Unterstützung durch Information

Die Kampagne wurde von der WEFRA-Agentur Frankfurt entwickelt und ist Teil eines komplexen Konzepts, mit dem die DGDH Praxen mit Dentalhygieniker/-innen unterstützen möchte. Das Kampagnenmotiv zeigt ein Herz mit „Wunden“ (siehe Plakat im Bild oben) und soll die fragile Verbindung zwischen Zahngesundheit und Allgemeingesundheit versinnbildlichen und in

diesem Sinne sensibilisieren. Mit Unterstützung des Bachelorstudiengangs Medizinjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit der Danube Private University (DPU) in Krems wurde ein Ratgeber für die lokale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit entwickelt. Die Praxen sollen bei Aufklärungs- und PR-Maßnahmen in ihrer Region mit Postern, Artikeln oder Infoabenden unterstützt werden.

Gütesiegel jetzt sichern



Ergänzt wird die Kampagne durch ein Gütesiegel. Dieses Gütesiegel, an prominenter Stelle in der Praxis platziert, weist darauf hin, dass in dieser Zahnarztpraxis eine DH der DGDH tätig ist. Das Gütesiegel sowie unterstützendes Material für die lokale PR-Arbeit können bei der Fachgesellschaft bezogen werden. 

Weitere Informationen über die DGDH unter www.dgdh.de

Weil Patienten mit Parodontitis beides brauchen: Gründliche Plaque-Entfernung und überlegene antibakterielle Wirksamkeit¹

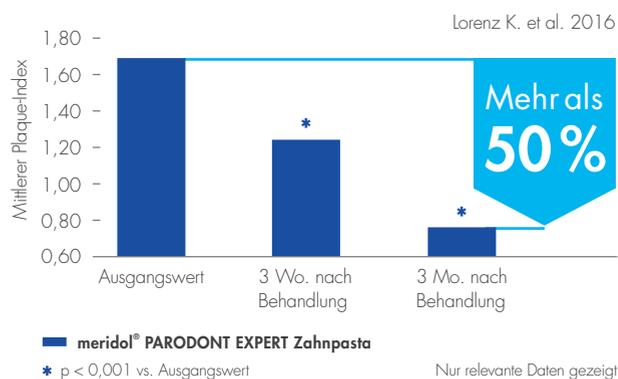


meridol® PARODONT EXPERT

- Reduziert Plaque um mehr als 50%²
- Bietet überlegene, lang anhaltende antibakterielle Wirksamkeit¹
- Hilft Plaque im Zeitraum zwischen den Zahnarztbesuchen zu kontrollieren³

Mehr Informationen unter www.cpgabaprofessional.de

Signifikante Plaque-Reduktion



1 vs. Natriumbicarbonat enthaltende Technologie (1400 ppm F.).
Müller-Breitenkamp F. et al. Poster präsentiert auf der DG PARO 2017 in Münster; P-35.
2 nach 3 Monaten vs. Ausgangswert.
Lorenz K. et al. Poster präsentiert auf der DG PARO 2016 in Münster; P27.
3 Empfehlung für Parodontitis-Patienten – Zahnarztbesuch alle 3 Monate.

Abrechnung

So müsst Ihr Zahnersatz in 2019 abrechnen



Seit dem 1. Januar 2019 gelten für alle Heil- und Kostenpläne neue Festzuschussbeträge für Zahnersatz. Wie jedes Jahr wurden die Beträge angepasst und neu berechnet.

Seit 2005 existiert das Festzuschussystem zum Zahnersatz in der gesetzlichen Krankenversicherung. Basis dafür sind die Bestimmungen, die vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) für die Leistungen der Regelversorgung erlassen werden. Sie werden durch Richtlinien zur Kombinierbarkeit der Befunde ergänzt. In der Regel werden die Festzuschussbeträge jährlich angepasst. Grund sind unter anderem steigende Materialkosten für den Zahnersatz.

Zahnarztpraxen müssen die Richtlinien und Festzuschussbeträge bei der Erstellung von Heil- und Kostenplänen (HKP) sowie bei der Abrechnung im Auge behalten. Dafür ist umfangreiches Wissen nötig, das in entsprechenden Fortbildungen zur Abrechnung erworben werden kann. Außerdem bietet die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) eine Abrechnungshilfe für die Festzuschussbeträge sowie weiterführende Informationen zum Zuschussystem an.

Auf unserer Website findet Ihr die KZBV-Abrechnungshilfe zum Download.

Studie

Warum die Reihenfolge so wichtig ist



werden oder erst Zahnseide zum Einsatz kommt? Im Journal of Periodontology sind Studienergebnisse erschienen, die zeigen, dass die Reihenfolge keineswegs egal ist.

An der Mashhad University of Medical Sciences, Iran, wurden bei 25 Zahn-

Zähneputzen, Zahnseide benutzen und im besten Fall noch mit Mundspüllösung spülen. Diese drei Schritte sind laut neuer S3-Leitlinie die Basis für eine optimale Mundhygiene. Doch ist es eigentlich egal, in welcher Reihenfolge die Hygienemaßnahmen durchgeführt werden? Eine aktuelle Studie ist der Sache auf den Grund gegangen.

Patienten sollte die Interdentalraumpflege genauso wie das „herkömmliche“ Zähneputzen als häusliche Maßnahme für die mechanische Plaquekontrolle ans Herz gelegt werden. Doch gibt es auch eine Empfehlung, ob zu Hause zuerst die Zähne geputzt

wurden bei 25 Zahnmedizinstudenten die Effekte getestet. Die Probanden führten jeweils für zwei Wochen die Mundhygienemaßnahmen in einer bestimmten Reihenfolge durch. Zunächst sollten sie zwei Wochen erst putzen, dann flossen – danach zwei Wochen erst flossen, im Anschluss putzen. Vor und nach beiden Zeiträumen wurden jeweils der Plaqueindex und die Fluoridkonzentration im Mund untersucht.

Wie das Ergebnis ausgefallen ist, könnt Ihr **auf unserer Website** nachlesen.

 **@dental.team.online**

 **FB/dental.team.online**

Mehr spannende Artikel und alles rund ums Praxisleben auf www.dental-team.de



Tipps und Tricks

Drei gute Tipps für einen Bad Hair Day

Ob man es selbst schon mal erlebt hat oder nicht, jeder kennt den Bad Hair Day, einen Tag, an dem man seine Haare wie immer fertigmacht, sie aber einfach nicht so liegen wollen, wie sie sollen. Disney hat diesem Phänomen 2015 sogar einen Film gewidmet: „Bad Hair Day“. Doch was hat es mit einem Bad Hair Day auf sich? Grund für das Phänomen können der Hormonhaushalt als auch die Jahreszeit sein. Zu den Symptomen bei Hormonschwankungen gehören zum einen Müdigkeit, Heißhunger und Stimmungsschwankungen, aber auch Haarausfall oder Hautprobleme. In unserer Haut befinden sich Talgdrüsen, auch auf der Kopfhaut. Ein weiterer Grund für unbändige Haare sind die unterschiedlichen Jahreszeiten, vor allem Winter und Sommer. In beiden Fällen machen Hitze und Trockenheit unseren Haaren zu schaffen. Im Winter liegt das am längeren Föhnen und der Heizungsluft, im Sommer an der trockenen Luft und der Sonne.

Auf unserer Website haben wir drei Tipps für Euch, wie Ihr auch an einem schlechten Tag Eure Mähne bändigen könnt.

Forschung zu Healthy Sugars

Der neue Zuckerersatz?



Viele von uns mögen es gerne auch mal süß – doch das kann mehrere Nachteile mit sich bringen. Schließlich hat Zucker nicht nur viele Kalorien und kann zu Übergewicht führen, sondern er fördert auch Volkskrankheiten wie Diabetes oder Karies. Forscher der Hochschule Ostwestfalen-Lippe (OWL) untersuchten nun Allulose und Cellobiose, die als neue Zuckerersatzstoffe den Markt erobern sollen. In Getränken haben sich Zuckerersatzstoffe schon teilweise durchsetzen können, wie die Palette an Zero-Zucker-Getränken zeigt. Doch manche dieser Zuckerersatzstoffe sind umstritten und zuckerhaltige Getränke trotzdem allseits beliebt. Zudem sind diese Ersatzstoffe in Lebensmitteln noch so gut wie gar nicht etabliert. Zuckerersatzstoffe wie Stevia oder Aspartam süßen zwar unsere Getränke, doch sie unterscheiden sich von Zucker vor allem in ihrer Sensorik. Ein Forschungsteam des Instituts für Lebensmitteltechnologie (ILT) der OWL, unterstützt durch das Bundeswirtschaftsministerium, untersucht nun zwei neue Stoffe: Allulose und Cellobiose.

Was bei der Studie rauskam, könnt Ihr **auf unserer Website** lesen.

BEYCODENT

MUNDSPÜLBECHER MEHRWEG

- GESCHMACKSNEUTRAL
- FARBSTABIL
- HYGIENISCH EINWANDFREI

Tel. 02744/9200-0
WWW.BEYCODENT.DE



Auch team wird bei der IDS 2019 in Köln wieder vor Ort sein. Am Stand des Deutschen Ärzteverlags in Halle 11.1; E8-F9 warten die Hostessen mit den pinken T-Shirts mit vielen Neuigkeiten und einem tollen IDS-Gewinnspiel auf Euch.



AUF GEHT'S ZUR IDS 2019!

Dentaler „Ausnahmезustand“ in Köln: Vom 12. bis 16. März trifft sich die dentale Welt wieder zur Internationalen Dental-Schau (IDS). Auf 170 000 Quadratmetern werden mehr als 2300 Aussteller aus 60 Ländern wieder neue Produkte, Geräte und Materialien präsentieren – und **team** ist wie immer mittendrin im Messegesehen.

Die wichtigste Info zuerst: Ein Großteil der Aussteller aus dem Bereich der Prophylaxe hat die Halle gewechselt. Die Halle 11.2 wurde einfach zu klein, die Schlangen an den Ständen beispielsweise von Philips, Oral-B, GSK oder CP Gaba machten das Durchkommen immer schwieriger. All diese Stände findet man ab diesem Jahr in Halle 5, die neben den Hallen 2, 3, 4, 10 und 11 jetzt noch dazukommt.

Die gute Nachricht: **team muss nicht gesucht werden, der Stand des Deutschen Ärzteverlags wird an gewohnter Stelle (Halle 11.1, E8 - F9) zu finden sein.** Geplant ist zudem wieder ein großes IDS-Gewinnspiel mit einem tollen Hauptpreis: Zu gewinnen gibt es einen 49-Zoll-Flachbildfernseher und einen 50-Euro-Netflix-Gutschein. Auch die Preise der Plätze zwei bis zehn können sich sehen lassen: Es gibt

jeweils einen pinken Emsa-Thermobecher als Preis. Was Ihr dafür machen müsst: Einfach an den Stand kommen, eine der pink gekleideten **team**-Hostessen ansprechen und die Frage auf der Gewinnspielkarte beantworten. Wer während der IDS nicht vor Ort in Köln sein kann, bekommt trotzdem die Chance teilzunehmen. Einfach in die nächste Ausgabe von **team** schauen oder auf www.dental-team.de. 



BOCK AUF EINEN INFLUENCER-JOB?

Ihr könnt uns auf der IDS als Produkttesterinnen für unseren Instagram- und Facebook-Auftritt unterstützen. Einfach mal unter dental-team.de/influencer reinschauen und bewerben!

WER MÖCHTE KOSTENLOS ZUR IDS 2019 NACH KÖLN?



Wir verlosen vier Mal zwei Tagestickets für die Messe in der Domstadt. Einfach eine E-Mail mit Stichwort IDS-Ticket und Eurer Adresse an team@aerzterverlag.de schicken. Mit etwas Glück gehört Ihr zu den Gewinnern.



Warum sollte man die IDS nicht verpassen?



Sylvia Gabel, Referatsleiterin Zahnmedizinische Fachangestellte, Verband medizinischer Fachberufe: „In unseren Berufen entwickelt sich in den letzten Jahren so viel Neues, es gibt neue Materialien, die Wissenschaft informiert uns auch immer über Neuigkeiten. Die IDS ist eine Möglichkeit, viele Kolleginnen vor Ort zu treffen, sich auszutauschen und Informationen in einem netten Ambiente zu erhalten. Außerdem können Produktneuheiten vor Ort getestet werden und man kann danach den Tag in Köln nett ausklingen lassen. Ich bin auf jeden Fall dabei und freue mich auf gute Gespräche und darauf, viele Kolleginnen vor Ort zu treffen.“

Sylvia Fresmann, Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen (DGDH): „Die 38. IDS wird wieder riesig, und deshalb einige wichtige Tipps zuerst: Flache und sehr bequeme Schuhe anziehen! High-Heels sind zwar sehr chic, keine Frage, aber für den dentalen Marathon völlig ungeeignet. Zur weiteren Vorbereitung sollte man sich die IDS-App runterladen und bereits im Zug mit dem Team überlegen, welche Firmen und Events auf jeden Fall besucht werden sollen. Und daraus ergibt sich auch der zweite Tipp: Auf keinen Fall mit dem Auto anreisen! Lange Staus um Köln herum und eine nervige Parkplatzsuche sind vorprogrammiert: Lieber entspannt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen – dann ist auch der eine oder andere Prosecco auf der IDS erlaubt.“

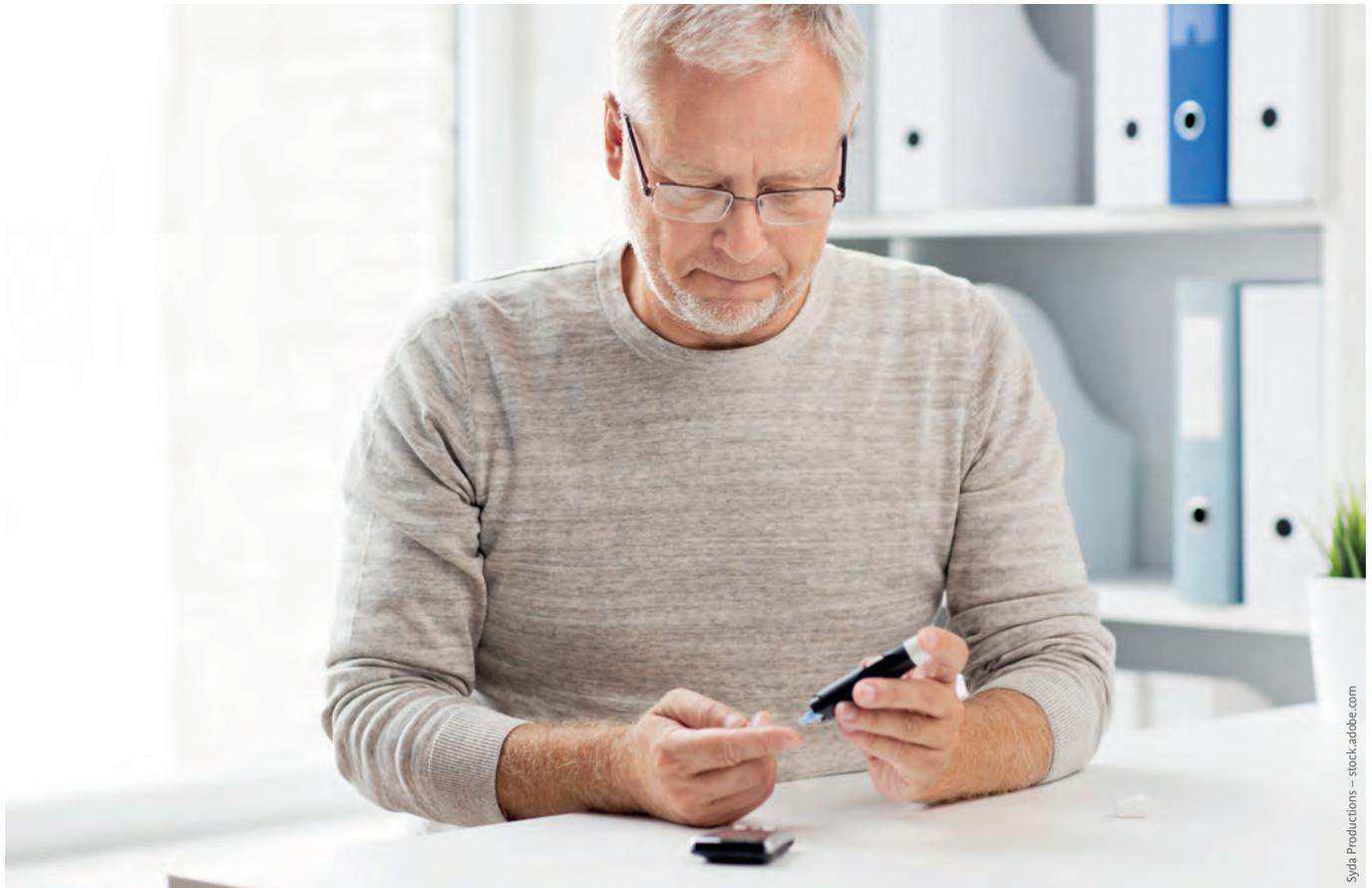
Fachvorträge, Diskussionsforen, Herstellerinformationen etc. geben neue Impulse für unsere Arbeit. Der Bereich der Prophylaxe mit seinen vielfältigen Facetten wird für mich, wie für viele Praxisteams auch, in diesem Jahr wieder ein sehr wichtiger Bereich sein. KaVo Dental bietet zum Beispiel vier Prophylaxe-Live-Behandlungen pro Tag – eine gute Gelegenheit, erfahrene DHs bei der Arbeit zu sehen und Fragen rund um die Prophylaxe zu stellen. Die DGDH wird in diesem Jahr auch auf der IDS anzutreffen sein – wir sind bei der Firma Hager & Werken in Halle 11.2 Stand P008/Q009 und freuen uns auf Euren Besuch! ... und by the way: Die beste

Currywurst gibt es bei Hager&Werken ... und wir halten selbstverständlich einen Gutschein für Euch bereit!“

DH Julia Haas, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der praxisHochschule Köln: „Ich als Dentalhygienikerin sehe die IDS als perfekte Plattform, um mich inspirieren zu lassen und den eigenen Horizont zu erweitern – für eine evidenzbasierte und qualitativ noch hochwertigere Behandlung meiner Patienten. Besonders freue ich mich außerdem darauf, die vielen Kolleginnen zu treffen, um zum einen mein Netzwerk zu erweitern und zum anderen in den fachlichen Austausch zu treten.“

Prof. Dr. Stefan Zimmer, Leiter des Departments für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Prodekan der Fakultät für Gesundheit, Universität Witten/Herdecke: „Die IDS ist die weltgrößte Dentalmesse und bietet auch für das zahnärztliche Fachpersonal von der ZFA bis zur DH ein fast unüberschaubares Bündel von Innovationen. Natürlich weiß man im Detail noch nicht, was es alles an Neuigkeiten gibt, aber es wird sowohl im Bereich der häuslichen Mundhygiene als auch für die Assistenz einiges zu entdecken geben, z. B. Computerprogramme für das spielerische Erlernen und Trainieren der Mundhygiene sowie Neu- und Weiterentwicklungen bei Zahnbürsten und Zahnpasten. Um mehr Übersichtlichkeit zu schaffen, haben die Veranstalter (fast) alle für das Fachpersonal wichtigen Ausstellungen in der Halle 5 konzentriert. Aber auch ein Besuch in Halle 11.2 lohnt sich. Dort findet man die Aktion Zahnfreundlich e.V. am Stand der Bundeszahnärztekammer O050 bis P059. Bei der Aktion Zahnfreundlich gibt es – neben allerlei Informationen rund um die zahnfreundliche Ernährung – am Mittwoch und am Samstag ein Sektfrühstück, am Donnerstag und am Freitag eine Sprechstunde mit dem Thema ‚Hilfe bei der Ernährungsberatung, die Zahnfreundlich App‘ und außerdem kann man sich durchgehend an allen Tagen zur Expertin für zahngesunde Ernährung qualifizieren.“





Syda Productions – stock.adobe.com

BEZIEHUNGSSTATUS: GEKLÄRT

Die Wechselwirkung zwischen Diabetes mellitus und Parodontitiserkrankungen wird von vielen Experten bestätigt. Für **team** sprachen wir über Auswirkungen und Therapiemöglichkeiten mit PD Dr. Christian Graetz.

Diabetes mellitus verbreitet sich europaweit kontinuierlich. Die hohe Dunkelziffer mit eingerechnet, leiden heute mehr als acht Millionen Menschen in Deutschland an der Krankheit. Mittlerweise ist sicher: Es gibt eine Wechselwirkung zwischen Diabetes und Parodontitis. „Bereits vor Jahrzehnten wurde beobachtet, dass für beide Erkrankungen ein Zusammenhang hinsichtlich der Adipositas, der Lebensweise, aber auch genetischer Komponenten besteht“, erläutert PD Dr. Christian Graetz, Oberarzt und Leiter des Funktionsbereichs Parodontologie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel.

Studien zeigen: Diabetiker haben ein circa dreifach erhöhtes Risiko, an Parodontitis zu er-

kranken. Gleiches gilt auch für vermehrte Attachmentverluste, sofern bereits eine Parodontitis aufgetreten ist. Außerdem wird von deutlich zahlreicheren Zahnverlusten berichtet, auch wenn die Untersuchungen dazu sehr unterschiedliche Angaben im Detail machen, speziell wenn weder Parodontitis noch Diabetes ausreichend therapiert wurden.

HbA_{1c}-Wert im Blick behalten

„Auch wird man bei einem schlecht eingestellten Diabetes mellitus eine deutlich größere Zahl an Zähnen mit tieferen Zahnfleischtauchen finden, sodass man von einem schweren Grad mit vermutlich fortschreitender Aus-

breitung der Parodontitis ausgehen kann“, weiß Graetz. Dies gelte übrigens unabhängig vom Diabetestyp. Somit ist der Diabetes mellitus ein Risikofaktor und kann den Verlauf der Parodontitis maßgeblich beeinflussen. Auf der anderen Seite kann eine Parodontitis natürlich auch negative Auswirkungen auf den Diabetes haben und zu einer Erhöhung des Blutzuckerspiegels führen. Mit Zunahme der Sondierungstiefe oder des entzündeten parodontalen Gewebes steigt auch der HbA_{1c}-Wert bei Diabetikern an. Dieser Blutzuckerlangzeitwert spiegelt die durchschnittliche Blutzuckereinstellung der letzten drei Monate wider und ist ein wichtiger Messwert bei den regelmäßigen Kontrollen. Es finden sich vermehrt Adipokine,

also Fettgewebsproteine, im Parodont bei Diabetikern. „Man kann sich vereinfacht vorstellen, dass eine Zahnfleischtasche mit Biofilm bei jeglicher Berührung eine Bakteriämie verursacht. Somit würde eine größere Zahl an Zähnen mit pathologisch tieferen Zahnfleischtaschen eine größere Wunde bedeuten und dementsprechend zu einer stärkeren Bakteriämie führen. Deshalb steigt nachweislich mit Umfang und Schweregrad einer Zahnfleischentzündung auch der HbA_{1c}-Wert“, erklärt Graetz.

Wie sollte sich eine Prophylaxefachkraft aber verhalten, wenn bei einem PA-Patienten der Verdacht auf eine Diabeteserkrankung besteht, und wie erkennt man dies überhaupt? Generell gilt: Eine entsprechend weitergebildete Prophylaxefachkraft sollte immer routinemäßig die anamnestischen Angaben des Patienten mit diesem zusammen durchgehen. Bereits dieser Vorgang könnte Angaben zu wichtigen Faktoren liefern, die auf eine Diabeteserkrankung schließen lassen. „Dies muss insbesondere dann bedacht werden, wenn bereits pathologische Veränderungen des Zahnhalteapparats oder andere intraorale Veränderungen wie Mundtrockenheit, aber auch regelmäßige Pilzinfektionen auftreten“, sagt Graetz. Gleiches gilt auch für gingivale Veränderungen, die nicht auf eine veränderte Mundhygiene oder eine professionelle Zahnreinigung ansprechen.

Beratungsgespräch ist ein Muss

Fragen zum HbA_{1c}-Wert, dem Rauchverhalten und bereits bekannten Komplikationen des Diabetes mellitus sind selbstverständlich. Neben der zahnärztlichen Kontrolle kann in Einzelfällen auch eine ergänzende Rücksprache und Weiterbehandlung durch Hausärzte oder Spezialisten wie den Diabetologen empfohlen werden. „Leider wird trotz dieses mittlerweile umfassenden Bildes zur Wechselwirkung beider Erkrankungen nur selten eine interdisziplinäre Behandlung in der täglichen Praxisroutine durchgeführt“, erklärt Graetz. Dafür nennt er auch Gründe: „Im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherungen fehlen den Praxen oft die Möglichkeiten zur einfachen Überweisung an den Haus- oder Facharzt.“ Zahnärzte können ihre Patienten zur Durchführung bestimmter Maßnahmen gemäß Bundesmantel-



Kurzvita: PD Dr. Christian Graetz ist seit 2006 an der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie des UKSH (Kiel) tätig und seit 2012 Oberarzt und Leiter des Funktionsbereichs Parodontologie. 2015/16 folgte die Habilitation und die Ernennung zum Privatdozenten.

vertrag-Ärzte (BMV-Ä) nur an auftragnehmende Ärzte (z. B. der Mikro- oder Pathologie, Radiologie) überweisen. Dies sollte aber nicht davon abhalten, Risikopatienten für Diabetes in der Zahnarztpraxis mittels einfacher Screening-Tests, z. B. des Finnish Diabetes Risk Score (FINDRISK; www.diabetesstiftung.de/findrisk), zu identifizieren, um sie dann einer weiteren Diagnostik beim Haus-/Facharzt zuzuweisen.

Ergänzende spezifische Empfehlungen zur häuslichen Mundhygiene sind im Vergleich zu einem Nichtdiabetiker laut Graetz „gar nicht notwendig.“ Daher sollte sich die Prophylaxefachkraft an die gemeinsamen S3-Leitlinien der DGParo und der DGZMK zur mechanischen und chemischen häuslichen Biofilmkontrolle halten. Auf der anderen Seite sollten aber gerade spezifische Ernährungsgewohnheiten und das Rauchverhalten des Patienten besprochen werden. „Zu jeder Prophylaxesitzung gehört ein individuelles Beratungsgespräch“, betont Graetz. Außerdem sind regelmäßige Weiterbildungen und der daraus entstehende Kompetenzgewinn unerlässlich, um die Thematik in der Praxis aufgreifen zu können. 

ICH SAGE JA!

„Weil ich mit der CGM dem führenden E-Health-Unternehmen vertraue, das tiefgreifendes Knowhow aus der Erfahrung tausender erfolgreicher TI-Installationen besitzt.“



Herr Dr. Ludwig Hermeler
Zahnarzt aus Rheine



SAGEN AUCH SIE JA zu den neuen Chancen eines vernetzten Gesundheitswesens und bestellen Sie den Anschluss Ihrer Praxis an die TI – bequem und sicher aus einer Hand.



Oral-B/Dr. Gebefügi (2)

Patientenaufklärung ist wichtig – mit Oral-B-Produkten lassen sich Zahnfleischprobleme gut behandeln.

GEWUSST WIE!

Prophylaxeexperten wissen: Zahnfleischprobleme sind bei ihren Patienten zwar weit verbreitet, bleiben jedoch häufig bis zum Praxisbesuch unbemerkt. Und es sind nicht nur die Ursachen unbekannt, sondern viele Menschen sehen im Auftreten von Zahnfleischbluten auch kein Warnsignal für eine behandlungsbedürftige Erkrankung – mit zum Teil schwerwiegenden Folgen für die Allgemeingesundheit ...

Ich erlebe es in meiner Praxis immer wieder, dass Patienten Anzeichen für Zahnfleisch-erkrankungen nicht erkennen und sich daraus resultierende Zahnfleischprobleme auf den gesamten Zahnhalteapparat auswirken“, sagt Dr. Franz Gebefügi, Zahnarzt aus Zwingenberg. Die eigentliche Arbeit beginnt daher vielfach erst, nachdem das Problem in der Praxis erkannt und dem Patienten bewusst wird.

Empfehlungen für die häusliche Prophylaxe

Umso wichtiger ist es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, was genau bei der häuslichen Mundhygiene beachtet werden muss. Nur so kann

ersten Anzeichen von parodontalen Erkrankungen effektiv entgegengewirkt werden. Die passende Wortwahl ist dabei wichtig – das Thema darf für die Patienten nicht zu kompliziert sein. Und sie sollten nicht nur zu Ursachen und möglichen Folgen individuell beraten werden. Auch die Empfehlung individuell abgestimmter Lösungsansätze für die häusliche Prophylaxe kann eine große Rolle spielen.

Dabei unterstützen speziell entwickelte Zahncremes mit antibakterieller Wirkung – dank aktiver Inhaltsstoffe wie stabilisiertes Zinnfluorid und Zinnchlorid –, Zahnfleischprobleme zu reduzieren, den Zahnschmelz zu remineralisieren und ihn vor Säureerosionen durch den Aufbau einer Art Schutzschild auf

den Zähnen zu schützen. So hilft etwa die neue Oral-B Professional Zahnfleisch & -Schmelz Pro-Repair Zahncreme mit ActivRepair+ Technologie, Zahnfleischbluten um bis zu 74 Prozent in nur drei Monaten zu reduzieren¹.

Gebefügi und sein Team sowie Praxen in ganz Deutschland haben mit ihren Patienten den Test bereits gemacht: Während eines Zeitraums von acht bis zehn Wochen und nach dem Wechsel zur neuen Oral-B Professional Zahnfleisch & -Schmelz Pro-Repair konnten sich die Patienten ein eigenes Bild von Wirkungsweise und Geschmack der Zahncreme machen. Neun von zehn teilnehmenden Prophylaxefachkräften gaben anschließend an,



Bei der richtigen Anwendung der Oral-B-Produkte ist die ZFA gefragt.

sie würden die Zahncreme Patienten mit Zahnfleischproblemen empfehlen. 83 Prozent der Patienten würden von ihrer bisherigen Zahnpasta zur neuen Oral-B Zahncreme wechseln.

Nicht nur die richtige Zahncreme ist entscheidend, sondern auch eine gründliche und regelmäßige Zahnputzroutine mit der richtigen Zahnbürste. Elektrische Zahnbürsten, die mit technischen Anwenderhilfen wie einer Positionserkennungstechnologie und einem Zahnfleischschutzassistenten arbeiten, helfen, sich an die Expertentipps aus der Praxis auch im eigenen Badezimmer zu erinnern. Damit lässt sich der Rückgang von Zahnfleischbluten genau verfolgen. Sollten die Probleme trotz verbesserter Mundhygiene weiterhin bestehen, wird Patienten zudem ein Besuch beim Zahnarzt vorgeschlagen. Elektrische Zahnbürsten wie die Oral-B Genius 10000 mit oszillierend-rotierender Technologie können so an die speziellen Anforderungen bei Zahnfleischproblemen bedürfnisgerecht angepasst werden. Darüber hinaus helfen sie mit Funktionen wie der dreifachen Andruckkontrolle und dem Sensitiv-Modus das Zahnfleisch zu schützen.

Genau wie Dr. Gebefügi und sein Team haben Praxen deutschlandweit noch immer die Chance, die Wirkungsweise der neuen Zahncreme Oral-B Professional Zahnfleisch und -Schmelz Pro-Repair gemeinsam mit ihren Patienten kostenlos selbst zu testen.

Mehr Informationen erhalten Prophylaxeexperten von ihrem Oral-B-Fachberater oder auf www.dentalcare-de.de. 

¹ RW Gerlach, P Amini.

AERA[®]

seit 1993



WORAUF WARTEN SIE ?

**Jeder vierte Kollege spart
bereits beim Materialeinkauf
mit AERA-Online.**

einfach, clever, bestellen!
www.aera-online.de



FORTBILDUNGSTERMINE

ABRECHNUNG

27.02.2019 Haltern am See

Zahnersatz-Reparatur; Tamara Kraft

Anmeldung/Information: Christine Baumeister-Henning. Beratung.Training.Konzepte

Tel.: 02364 68541, Fax: 02364 606830

info@ch-baumeister.de, www.ch-baumeister.de

Gebühr: 225 €

13.03.2019 Haltern am See

Begründen, aber richtig; Tamara Kraft

Anmeldung/Information: Christine Baumeister-Henning. Beratung.Training.Konzepte

Tel.: 02364 68541, Fax: 02364 606830

info@ch-baumeister.de, www.ch-baumeister.de

Gebühr: 225 €

16.03.2019 Berlin

Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung: Basis HKP I;

Annette Göpfert, Claudia Gramenz

Anmeldung/Information: Philipp-Pfaff-Institut

Tel.: 030 41472540, Fax: 030 4148967

info@pfaff-berlin.de, www.pfaff-berlin.de

Gebühr: 195 €



Deutscher Bundestag in Berlin

27.03.2019 Bremerhaven

GOZ Teil I – Basics; Regina Granz

Anmeldung/Information:

Fortbildungsinstitut Zahnärztekammer Bremen

Tel.: 0421 33303-77, Fax: -23

info@fizaek-hb.de, www.fizaek-hb.de

Gebühr: 170 €

HYGIENE/WARTUNG

12.03.2019 Würzburg

Grundlagen der Infektionslehre und Eingliederung der Hygiene in ein Qualitätsmanagement;

Marina Nörr-Müller

Anmeldung/Information: eazf GmbH

Tel.: 089 230211-422, Fax: -406

info@eazf.de, www.eazf.de

Gebühr: 330 €



Würzburger Residenz

15.03.2019 Erfurt

Fachgerechtes Aufschleifen von Parodontalinstrumenten;

Angelika Frenzel

Anmeldung/Information:

Landes Zahnärztekammer Thüringen

Tel.: 0361 7432-108, Fax: -270

m.westphal@lzkth.de, www.lzkth.de

Gebühr: 110 €

11.04.2019 Freiburg

Hygiene-Modul H1 – „Theoretische Grundlagen“; Iris Karcher,

Andrea Birkhold

Anmeldung/Information:

Fortbildungsforum Freiburg/FFZ

Tel.: 0761 4506-160, Fax: -460

info@ffz-fortbildung.de, www.ffz-fortbildung.de

Gebühr: 140 €

26.04.2019 Lüneburg

Aufbereitung von Medizinprodukten in der Zahnmedizin; Marjia Krauß

Anmeldung/Information:

Zahnärztliche Akademie Niedersachsen

Tel.: 0511 83391-123, Fax: -42123

clange@zkn.de, www.zkn.de

Gebühr: 93 €

PRAXISMANAGEMENT

08.03.2019 Rostock

Effektive Kommunikation in der Zahnarztpraxis; Dr. Wolfgang Nespital

Anmeldung/Information: Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern

Tel.: 0385 59108-0, Fax: -20

sekretariat@zaekmv.de, www.zaekmv.de

Gebühr: 145 €

22.03.2019 Karlsruhe

Die Rezeption – das Herz der Praxis; Brigitte Kühn

Anmeldung/Information: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Tel.: 0721 9181-200,

Fax: -222

fortbildung@za-karlsruhe.de

he.de

www.za-karlsruhe.de

Gebühr: 180 €

04.04.2019

München

Die Praxismanagerin als Führungs-

kraft: Grundlagen für eine erfolgreiche

Personalarbeit; Stephan Grüner

Anmeldung/Information: eazf GmbH

Tel.: 089 230211-422, Fax: -406

info@eazf.de, www.eazf.de

Gebühr: 330 €

06.04.2019 Dresden

Sächsischer ZMV-Tag

Anmeldung/Information: Fortbildungsakademie der Landes Zahnärztekammer Sachsen

Tel.: 0351 80661-13, Fax: -106

fortbildung@lzk-sachsen.de

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Gebühr: 85 €



PROPHYLAXE

09.03.2019 Stuttgart

**Prophylaxe Power Team Day;
Dr. Carsten Stockleben**

Anmeldung/Information: Zahnmedizinisches
Fortbildungszentrum Stuttgart (ZFZ)

Tel.: 0711 22716-38, Fax: -41
j.scheurmann@zfv-stuttgart.de
www.zfv-stuttgart.de

Gebühr: 215 €

23.03.2019 Berlin

**Die parodontale Vorbehandlung:
Intensivseminar für ZMP mit
praktischen Übungen; Simone Klein**

Anmeldung/Informa-
tion:

Philipp-Pfaff-Institut
Tel.: 030 41472540
Fax: 030 4148967
info@pfaff-berlin.de
www.pfaff-berlin.de
Gebühr: 275 €

03.05.2019

Kassel

**Junior-Prophylaxe: Kinder und Jugend-
liche von Anfang an professionell be-
treuen; Uta Spanheimer**

Anmeldung/Information:

Fortbildungsakademie Zahnmedizin Hessen
Tel.: 0561 540878-00, Fax: -89
lauder@fazh.de, www.fazh.de
Gebühr: 115 €

18.05.2019 Dresden

Sächsischer Prophylaxetag

Anmeldung/Information:

Fortbildungsakademie der Landes Zahnärztekam-
mer Sachsen

Tel.: 0351 80661-01, Fax: -106
fortbildung@lzk-sachsen.de
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Gebühr: 90 €

RÖNTGEN

15.05.2019 Bielefeld

**Aktualisierung der Kenntnisse im
Röntgen- und Strahlenschutz für ZFA/
ZH; Daniela Blanke**

Anmeldung/Information: Akademie für Fortbil-
dung der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe

Tel.: 0251 507600, Fax: 0251 50765600
Akademie-Zentral@zahnaerzte-wl.de
www.zahnaerzte-wl.de

Gebühr: 72 €

08.06.2019 Magdeburg

**Radiologie und Strahlenschutz für
Zahnmedizinische Fachangestellte –
Refresher-Kurs zur Aktualisierung der
Kenntnisse im Strahlenschutz;
Gerald König**

Anmeldung/Information:

Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt
Tel.: 0391 73939-14, Fax: -20
info@zahnaerztekammer-sah.de
www.zaek-sa.de

Gebühr: 45 €



Magdeburger Panorama

13.06. – 15.06.2019 Stuttgart

**Röntgenkurs für ZAH/ZFA zum
Erwerb der Kenntnisse im Strahlen-
schutz; Dr. Michael Schawacht**

Anmeldung/Information: Zahnmedizinisches
Fortbildungszentrum Stuttgart (ZFZ)

Tel.: 0711 22716-52, Fax: -41
k.reck@zfv-stuttgart.de, www.zfv-stuttgart.de

Gebühr: 550 €

GEMISCHTE THEMEN

Der besondere Termin

12.03. – 16.03.2019 Köln

**IDS – 38. Internationale Dental-Schau
Tel.: 0221 821-0, Fax: -2574**

info@koelnmesse.de, www.ids-cologne.de



IDS in Köln

22.03.2019 München

14. Frühjahrskongress der eazf

Anmeldung/Information: eazf GmbH

Tel.: 089 72480-415, Fax: -188
info@eazf.de, www.eazf.de

05.04. – 06.04.2019 Karlsruhe

**Karlsruher Tag der Zahnmedizinischen
Fachangestellten 2019**

Anmeldung/Information: Akademie für

Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Tel.: 0721 9181-200, Fax: -222

fortbildung@za-karlsruhe.de

www.za-karlsruhe.de

06.04.2019 Dresden

DDHV-Kongress

Anmeldung/Information: DDHV-Geschäftsstelle,
c/o Apostroph – Agentur für Presse- und Öffent-
lichkeitsarbeit

Tel.: 0941 5638-11, Fax: -61

hp.gruber@apostroph.com

www.ddhv.de/jahrestagung/

Dein neues
Online-Portal:
dental-team.de

FORTBILDUNGEN DER DENTALDEPOTS

Wie immer an dieser Stelle: die zusätzlichen Fortbildungstermine der Dentaldepots. Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über eine E-Mail an: team@aerzsteverlag.de

20.03.2019 Magdeburg

**Neue Datenschutz-Grundverordnung;
Iris Wälter-Bergob**

Anmeldung/Information: deppe dental

Tel.: 0511 959970

info@deppe-dental.de; www.deppe-dental.de

Gebühr: 145 €

22.03.2019 Nürnberg

**Herstellung provisorischer Kronen und
Brücken; Regina Berschneider**

Anmeldung/Information: Henry Schein Dental

Tel.: 0911 5214-314, Fax: -346

Ariane.Stammler@henryschein.de

www.henryschein-dental.de

Gebühr: 130 €

03.04.2019 Berlin

**Herstellung provisorischer Kronen und
Brücken; Anke Meier**

Anmeldung/Information: Multident

Tel.: 030 2844570, Fax: -030 2829182

www.multident.de; angela.gerlach@multident.de

Gebühr: 115 €

03.04.2019 Hamburg

**Praxisbegehung – was nun?;
Michael Gutsche**

Anmeldung/Information: dental 2000

Tel.: 040 689484-0, Fax: -74

Veranstaltung.l@dental2000.net,

www.dental2000.net

Gebühr: 71,10 €

05.04.2019 Stuttgart

**Aktualisierung der Fachkunde im
Strahlenschutz nach Röntgenverord-
nung (RöV) für Zahnärztinnen und
Zahnärzte; Gerald König**

Anmeldung/Information: Henry Schein Dental

Tel.: 0711 7150-930, Fax: -912

Wassiliki.dimitrala@henryschein.de

www.henryschein-dental.de

Gebühr: 199 €

10.04.2019 Erfurt

**Bleaching-Intensiv-Workshop;
Beate Barthel**

Anmeldung/Information: Henry Schein Dental

Tel.: 0361 601309-12, Fax: -10

Dagmar.Feuerriegel@henryschein.de

www.henryschein-dental.de

Gebühr: 75 €

12.04.2019 Leipzig

**Altern aber bitte mit Biss;
Sona Alkozei**

Anmeldung/Information: Henry Schein Dental

Tel.: 0341 21599-77, Fax: -81

lisa.schwoeppe@henryschein.de

www.henryschein-dental.de

Gebühr: 249 €

29.04.2019 Hannover

**A-Z Prophylaxe – Jahresupdate 2019;
Sona Alkozei**

Anmeldung/Information: Henry Schein Dental

Tel.: 0511 61521-20, Fax: -99

Ursula.deja@henryschein.de

www.henryschein-dental.de

Gebühr: 199 €

10.05.2019 Saarbrücken

**Parodontitis in Verbindung mit syste-
mischen Erkrankungen; Astrid Appe**

Anmeldung/Information: NWD Saar-Pfalz

Tel.: 06321 3940-31, Fax: -91

sandra.rauscher@nwd.de@nwd.de

www.nwd.de

Gebühr: 289 €

16.05.2019 Chemnitz

**Kinder- und Jugendprophylaxe FU,
IP1-IP4 und KFO-Betreuung;
Regina Regensburger**

Anmeldung/Information: dental bauer

Tel.: 0371 530083-30, Fax: 0371 530083-33

sabine.eidam@dentalbauer.de

www.dentalbauer.de

Gebühr: 279 €

17.05.2019 Chemnitz

**Professionelle Wurzeloberflächenreini-
gung – PZR II; Regina Regensburger**

Anmeldung/Information: dental bauer

Tel.: 0371 530083-30, Fax: 0371 530083-33

sabine.eidam@dentalbauer.de

www.dentalbauer.de

Gebühr: 279 €

22.05.2019 Krefeld

**Notfallmanagement in der Zahnarzt-
praxis; Alfons Twielemeier**

Anmeldung/Information: Anton Gerl GmbH

Tel.: 02151 76364-21, Fax: -29

Krefeld@gerl-dentald.de, www.gerl-akademie.de

Gebühr: 138 €



Volle Gänge auf den Herbstmessen. Damit das auch 2019 wieder klappt, öffnen die Messen bereits freitags.

HANDEL: MESSEN STARTEN FRÜHER

Die Messesaison 2018 ist gerade zu Ende, da steht mit der IDS das nächste Highlight vor der Tür. Die dort gezeigten Trends werden im Herbst wieder auf den regionalen Dentalmessen zu sehen sein. Diese öffnen in diesem Jahr bereits freitagnachmittags – damit das ganze Praxisteam die Chance auf einen Besuch hat.

Die Organisatoren sind zufrieden, insgesamt waren die id infotage dental 2018 erfolgreich. Großen Zuspruch gab es dabei nicht nur von den Zahnärzten, sondern auch von den Praxisteams. „Die Besucherzahl stieg um knapp 17 Prozent. Auch der neue Standort Dortmund ist auf Anhieb gut angekommen. Gerade die Teams haben diesen mit der Schulnote 1,8 bewertet“,

sagt Lutz Müller, Messeverantwortlicher der LDF GmbH.

2019 soll an diese Erfolge angeknüpft werden. Müller: „Extra für die Teams öffnen die Messen zukünftig auch am Freitagnachmittag – von 13 bis 18 Uhr.“ Auch die Termine und Messeorte für dieses Jahr stehen bereits fest (siehe Kasten). Besonders interessant, sagt Müller, wird für das Praxispersonal der Vortrag zum Thema Prophylaxe sein.

Und natürlich werden wieder Foodtrucks, Selfieangebote und Kinderbetreuung angeboten.

Termine der Herbstmessen:	
13.–14.09.	Leipzig
11.–12.10.	Stuttgart
18.–19.10.	München
25.–26.10.	Hannover
08.–09.11.	Frankfurt am Main



Euronada®
Monoart

www.euronda.de

Mund-Nasenschutz
NEU

Pro 4 Perfect Fit



Das neue Perfect Fit Design ermöglicht einen optimierten Dichtsitz und einen höheren Tragekomfort!



4 Lagen: Besserer Schutz bei größeren Aufkommen von Spraynebel und Aerosolpartikeln.

Pro 4 Sensitive



für sehr sensible Haut und besonders anschmiegsam





PROPHYLAXE BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Eine umfassende Prophylaxe bei Kindern und Jugendlichen sorgt für gesunde Zähne bis ins hohe Erwachsenenalter. Ein professionelles Prophylaxekonzept beachtet, je nach Alter des Kindes, verschiedene Aspekte bei der Beratung und den praktischen Maßnahmen.

Zwar ist die Zahl der Kinder mit Karies rückläufig, was den Erfolg der Prophylaxemaßnahmen zeigt, aber von Entwarnung kann keine Rede sein. Rund 19 Prozent der Zwölfjährigen sind heute nicht kariesfrei (DMS V). Die prophylaxeorientierte Zahnarztpraxis arbeitet ganzheitlich. Dazu gehört ein individuell auf den Patienten abgestimmtes Karies- und Parodontitisrisikomanagement. Ziel ist es außerdem, bei den Eltern und später bei den Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für die eigene Mundhygiene zu schaffen. „Wenn wir keine Prophylaxe von der Stange machen, sondern Individualprophylaxe, muss der Patient eingebunden werden“, sagte Dr. Elfi Laurisch auf dem Zahnärztetag 2018 in Frankfurt.

Kleinkinder: Eltern im Fokus

Bei den kleinsten Patienten, den unter Ein- bis Zweijährigen, ist der Hauptansprechpartner der begleitende Elternteil. Es geht darum, über Early Childhood Caries aufzuklären. Weiß die Mutter, dass Dauernuckeln an der Flasche

schädlich für die Zähne ist? Das gilt auch für die beliebten Fruchtpürees aus der Trinkpackung, die ein hohes kariogenes und aufgrund der enthaltenen Säure auch ein hohes erosives Potenzial haben. „Bei fünf oder mehr Zuckerimpulsen zwischen den Hauptmahlzeiten steigt das Kariesrisiko signifikant“, sagt Laurisch. Sie rät, Kinder möglichst spät an Süßes zu gewöhnen und früh das Trinken aus der Tasse zu üben.

Auch über Fluorid muss aufgeklärt werden. Oftmals werden Fluoridtabletten vom Kinderarzt verschrieben. Werden dann die ersten Zähnen noch mit Fluoridzahnpaste geputzt und werden Speisen mit Fluoridsalz gesalzen, ist die Gesamtfluoridmenge zu groß – Fluoroseflecken auf den Frontzahnkronen können die Folge sein.

Bei den Drei- bis Sechsjährigen ist oft das Hauptproblem, dass die Eltern die Kinderzähne nicht ausreichend putzen. Das manuelle Geschick eines Drei- bis Viereinhalbjährigen reicht gerade, um die Kauflächen in der Horizontaltechnik zu „schrubben“. Außen- und Innenflächen zu reinigen oder die Rot-Weiß-Technik beherrschen erst Vorschulkinder. Und selbst bei ih-

nen sollten die Eltern gründlich nachputzen. Häufige Probleme in dieser Altersgruppe sind Approximalkaries bei den Milchmolaren und Fissurenkaries beim durchbrechenden Sechsjahrmolar. Dann sollte eine Ernährungsanamnese durchgeführt werden. Aber statt zu fragen: „Wie viel Süßes isst Ihr Kind am Tag?“, lautet die Frage besser „Was frühstückt Ihr Kind?“ Denn: „Die Menge an Süßigkeiten wird oft niedriger angegeben, als sie tatsächlich ist. Süßigkeiten sind Teil der regulären Ernährung geworden.“

Kindergartenkinder einbinden

Sichtbare Plaque an den Frontzähnen oder eine anfängliche Demineralisation weisen auf eine erhöhte Kariesgefährdung hin. Ein Präventionsziel ist die altersgemäße Beratung: In das Gespräch mit den Eltern werden verstärkt die Kinder einbezogen. Bei der Prophylaxe sollte großen Wert auf die Kariesfreiheit der Kauflächen (insbesondere beim Sechsjahrmolar) und der Approximalfächen (besonders Milchzahn 4 und 5) gelegt werden.



Dr. Elfi Laurisch

Schulkinder: Altersgerecht argumentieren

Vom sechsten bis zwölften Lebensjahr verändert sich das Gebiss grundlegend, die bleibenden Zähne ersetzen nach und nach das Milchgebiss. Gleichzeitig ändern sich die Essgewohnheiten: Bei den Sechsbis- bis Zwölfjährigen stehen Fastfood, süße Getränke und Süßigkeiten oft hoch im Kurs. Dann geht es darum, bei den Kindern das Verantwortungsgefühl für die eigene Mundhygiene zu stärken. Dazu gehört auch der Einsatz von Zahnseide. Neben Sanieren und der Aufklärung über eine gute Mundhygiene ist auch – wenn nicht schon in früheren Jahren geschehen – die Fissurenversiegelung beim durchbrechenden Sechsjähr-Molar und bei den Prämolaren zu beachten. Eine Intensivtherapie zur Keimzahlreduktion kann ebenso notwendig sein wie regelmäßige professionelle Zahnreinigungsmaßnahmen. Ein Problem bei Schulkindern in diesem Alter kann außerdem ein frühzeitiger Milchmolarenverlust im Bereich der Stützzone sein, was die Gebissentwicklung stört.

Jugendliche: Eigenverantwortung stärken

Bei den Zwölf- bis Achtzehnjährigen ist der Zahnwechsel abgeschlossen, und es besteht ein vollständiger Zahnkontakt im Approximalbereich. Eventuell steht in diesem Zeitraum die kieferorthopädische Behandlung an. Dann entsteht häufig ein Missverständnis: Der regelmäßige Besuch beim Kieferorthopäden ersetzt nicht den regulären Zahnarztbesuch! Kariogene Getränke, Süßes und Fastfood sind weiterhin beliebt. Umso wichtiger ist die gute Mundhygiene, für die die Jugendlichen selbst verantwortlich sind.

„Bei Jugendlichen sollten die Eltern nicht mehr im Behandlungszimmer sein, und wir sollten nicht die Verbündeten der Eltern sein“, rät Dr. Elfi Laurisch. Häufig mangelt es in dieser Altersgruppe auch an der Compliance der Patienten, und Recall-Termine werden nicht wahrgenommen. Als beratende Maßnahme kann ein Speicheltest als Motivationshilfe eingesetzt werden. Teenager sind alt genug, um den kausalen Zusammenhang zwischen Zucker und Kariesentstehung zu verstehen und ihre Ernährungs- und Mundhygienegewohnheiten zu verändern. Aber Laurisch weiß auch: „Das Wissen allein, dass etwas nicht gesund ist, schützt nicht. Die Präferenz für Süßes ist in unserem Hirnstamm verankert.“ Das Prophylaxeteam sollte im Gespräch verstärkt auf Zuckeraustauschstoffe wie Xylit hinweisen. Die Zähne werden am besten regelmäßig professionell gereinigt, bei kariesgefährdeten Patienten sind alle ein bis zwei Jahre Bissflügelaufnahmen sinnvoll. Ganz wichtig ist auch bei Jugendlichen die Versiegelung kariesgefährdeter Molaren. 

AJONA®

Medizinisches Zahncremekonzentrat
für Zähne, Zahnfleisch und Zunge

Ajona wirkt – das fühlt und schmeckt man.

Alle häufigen Zahn- und Zahnfleischprobleme werden durch schädliche Bakterien verursacht. Ajona wirkt dem intensiv und nachhaltig entgegen und beseitigt die Ursache dieser Probleme, bevor sie entstehen.



Ajona beseitigt schnell und anhaltend schädliche Bakterien wie z.B. *S. mutans* (Leitkeim für Karies) und *A. actinomycetem comitans* (Leitkeim für Parodontitis).

- ✓ antibakterielle Wirkung durch natürliche Inhaltsstoffe
- ✓ entzündungshemmende Wirkung, z.B. durch Bisabolol
- ✓ remineralisierende Wirkung durch Calcium und Phosphat

Das Ergebnis der Zahnpflege mit Ajona:

Gesunde, saubere Zähne, kräftiges Zahnfleisch, reiner Atem und eine lang anhaltende, sehr angenehme Frische im Mund.



Optimale Dosierung für elektrische Zahnbürsten



Jetzt Proben anfordern:

Bestell-Fax: 0711-75 85 779 68

Bitte senden Sie uns

- kostenlose Proben
- Terminzettel/-blöcke

Datum/Unterschrift



Dr. Liebe Nachf.
D-70746 Leinfelden

www.ajona.de • bestellung@ajona.de

Praxisstempel/Anschrift

BEFUNDE VERGLEICHEN ÜBERZEUGT

Das Thema „Prävention“ ist ein Dauerbrenner in der täglichen Praxis. Nur ein Beispiel ist die Diskussion sogenannter Experten über Sinn und Unsinn der professionellen Zahnreinigung in den Publikumsmedien. Immer wieder tauchen Artikel auf, die unsere Erfolge in der Prävention, aber auch in der unterstützenden PA-Therapie (UPT) infrage stellen. Aber werden da nicht vielleicht Begriffe und Therapien durcheinandergebracht und falsch verwendet?

Wir sagen **JA** – denn eine „PZR“ ist die geeignete Behandlung für „gesunde“ oder Gingivitispatienten – für einen Patienten mit behandelter oder akuter Parodontitis wäre es hingegen auf Dauer nicht die geeignete Therapie, um ihn gesund und stabil zu halten.

Was ist also nun der Unterschied zwischen PZR und UPT? Die Abläufe der Sitzungen sind ähnlich: Anamnese, Untersuchung durch den Zahnarzt, Befunde und Indizes erheben, erklären und motivieren, reinigen und polieren, unterstützende Medikamente und Fluoridierung, Mundhygieneberatung, Übungen mit den Hilfsmitteln und Recallplanung mit neuem Termin.

Im Gegensatz zur PZR wird bei der UPT allerdings auch subgingival gearbeitet – wenn noch Resttaschen da sind, sollte dort auch ein Biofilmmangement stattfinden.

Mein Tipp: Schauen Sie sich die Leitfäden der EFP an, dort ist es eindeutig beschrieben: „Nach erfolgreicher antiinfektiöser Parodontistherapie (AIT) sollten die Patienten in eine eigene unterstützende Parodontistherapie (UPT) einschließlich PZR und ggf. subgingivalen Scalings auf der Basis von 2–4 Sitzungen pro Jahr eingegliedert werden. Die Häufigkeit der UPT-Sitzungen sollte sich letztlich an dem individuellen Risiko des Patienten orientieren.“ Und können das unsere Patienten unterscheiden? Nein, denn verunsicherte Patienten erleben wir in unseren Praxen tagtäglich.



Der Vergleich der Größe der Entzündungsfläche auf der Hand lohnt sich.

Für uns Prophylaxeprofis ist jedoch klar: Je früher Patienten beraten und über die Zusammenhänge aufgeklärt werden, desto besser wird sich die Zusammenarbeit mit ihnen gestalten, was für den Langzeiterfolg der Behandlung von entscheidender Bedeutung ist.

Eine professionelle und bewährte Unterstützung dabei ist das Programm ParoStatus.de. ParoStatus.de bietet den Praxen ein vollständig integriertes System zur wirkungsvollen Unterstützung der Prophylaxe und der Parodontaltherapie.

Sämtliche Befunde können in kurzer Zeit von einer Mitarbeiterin ohne Assistenz erfasst werden, durch die vorgegebene und systematische Abfrage von Einzelfunden wird ein hohes Maß an Qualitätssicherung, Reproduzierbarkeit und Effektivität erreicht. Dank der lückenlosen

Dokumentation sind Verlaufskontrollen und Befundvergleiche mit einem Click möglich. Das Vergleichsmodul wird in vielen Praxen bereits sehr intensiv genutzt. Dabei werden zwei PA-Befunde (Vorbefund und aktueller Befund) ne-

beneinander angezeigt. Behandlungsergebnisse können so noch überzeugender demonstriert werden.

Ein Fokusfeld im linken Status wird gleichzeitig mit dem entsprechenden Fokusfeld im rechten Status verglichen – so können Unterschiede leichter gezeigt werden. Eine zusätzliche Vergrößerungsfunktion erleichtert den Blick auf die Details. Die immer wieder beeindruckende Darstellung der Entzündungsflächen auf einer Handfläche kann nun nebeneinander projiziert werden und ermöglicht so einen unmittelbaren Vergleich. Der Patient erfasst die Entwicklung blitzschnell.

Tipp: Gerade den Vergleich der Größe der Entzündungsfläche auf einer Handfläche nutze ich immer bei meinen Patienten. Manche Diskussion gestaltet sich so deutlich unkomplizierter – meine Patienten verstehen durch die einfache Visualisierung schneller, worum es geht.

Das Programm ParoStatus.de unterstützt uns von der Begrüßung/dem Einführungsgespräch über die Befundaufnahme bis hin zur Verabschiedung und Recallplanung – und das jeweils spezifisch über alle Altersgruppen hinweg.

Natürlich arbeitet das Programm auch mit allen Verwaltungsprogrammen zusammen.

Blitzschnell kann so per Mausclick der PA-Befund zur Abrechnung in das Verwaltungsprogramm eingelesen werden – ein lästiges erneutes Eintippen entfällt. Daneben steht noch eine ganze Reihe von sinnvollen und praxisnahen Auswertetools und Statistikfunktionen zur Verfügung, die die Praxisabläufe optimieren und das interne Controlling erleichtern.

Tipp: Besuchen Sie ParoStatus.de auf der IDS – Sie finden den Stand in Kooperation mit Hager & Werken in Halle 11.2 Stand P008/Q009 – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Informationen unter www.ParoStatus.de



DH SYLVIA FRESMANN
Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen e.V. (DGDH); Beratung von Zahnarztpraxen auf dem Weg zur serviceorientierten Prophylaxepraxis

Neujahrsangebote - PA Therapie zu Spitzenpreisen

Flexible PDT Taschentiefen Sonden



- ✓ 3-6-9-12 mm
- ✓ 3-5-7-10 mm
- ✓ 1-12 mm

je
15 €

zzgl. MwSt.

PDT Micro Mini Graceys

- ✓ ultra kurze Klinge
- ✓ verlängerter Schaft
- ✓ maximaler apikaler Zugang
- ✓ Nur für Profis

- ✓ 1-2
- ✓ 7-8
- ✓ 11-12
- ✓ 13-14

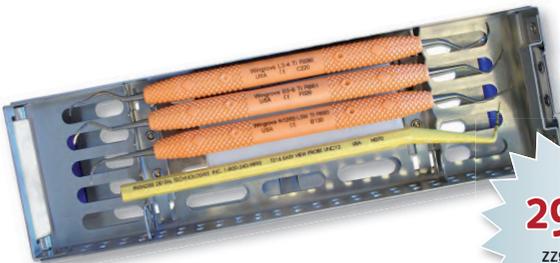


je
39 €

zzgl. MwSt.

Implantat Nachsorge Set

- ✓ Scaler & Kürettenset aus Reintitan
- ✓ inkl Kunststoff Taschentiefensonde
- ✓ für die nachhaltige Pflege an Implantaten



299 €

zzgl. MwSt.

Bio Plus - unterstützende PA und PI Therapie

- ✓ chlorhexidinfrei
- ✓ biologisch
- ✓ ohne Antibiotika
- ✓ einfache Anwendung durch Mundspülung (wasserlöslich)
- ✓ Kosten pro Patient 39,80 Euro



199 €

zzgl. MwSt.

i-Clips – kompatibel zu allen Scorpion-i Ultraschallaufsätzen

- ✓ Metallfreier PEEK-Spezialaufsatz
- ✓ Vermeidet Beschädigungen
- ✓ Leicht und schnell adaptierbar
- ✓ Visueller Abnutzungsindikator



je
139 €

zzgl. MwSt.

Dentcoat DS Desensitizer

- ✓ Für Dentin & Schmelz
- ✓ Repariert auf natürliche Weise



10 St.
360 €

zzgl. MwSt.

Bestellhotline: 0203 60 7998 - 0

zantomed
www.zantomed.de

MARKT

mectron

STARKE PROPHYLAXELINIE AUF DER IDS 2019

In Fachkreisen ist mectron vor allem für die Entwicklung der Piezosurgery-Technologie oder als Vertriebspartner der Produkte und Ge-



Mit den Pulverstrahlgeräten Combi touch und Starjet (Foto) positioniert sich mectron auf der IDS 2019 im Prophylaxesegment.

räte zum Arbeiten nach der A-PRF-Methode bekannt. Doch mectron ist noch mehr: Auf der diesjährigen IDS präsentiert sich das Unternehmen als kompetenter Prophylaxepartner.

Zu den Messehighlights gehören unter anderem die Pulverstrahlgeräte Combi touch und Starjet. Combi touch ist Ultraschalleinheit und Pulverstrahlgerät in einem. Es ermöglicht eine vollständige Prophylaxebehandlung von der supra- und subgingivalen Konkremententfernung bis hin zur Entfernung von Verfärbungen und Biofilm mit dem Pulverstrahl.

Das Starjet ist ein Zwei-in-Eins-Pulverstrahlgerät, das sowohl mit Natriumbikarbonat und Kalziumkarbonat als auch mit Glyzinpulver verwendet werden kann. Das Gerät ist vielseitig einsetzbar – je nach Art des verwendeten Pulvers. Das Team von mectron freut sich darauf, den Experten der Dentalfamilie diese innovativen Produkte persönlich zu präsentieren und sich mit ihnen auszutauschen. 

mectron Deutschland Vertriebs GmbH

Waltherstr. 80/2001, 51069 Köln

Tel.: 0221 492015-0

Fax: 0221 492015-29

info@mectron.de

www.mectron.de

CP GABA

FORTBILDUNG AM PULS DER ZEIT

Zahnmedizin ist heute mehr als „nur“ die Behandlung kranker Zähne. Die Patienten verlassen sich auf den Rat und die individuellen Empfehlungen ihres Praxisteam rund um das Thema Mundgesundheit. Professionelle Fortbildungen leisten einen wichtigen Beitrag, um die Patienten optimal beraten zu können. Unter dem Motto „Zahnmedizin – mehr als ein gesundes Lächeln“ lädt CP GABA daher Zahnärzte und auf Prophylaxe spezialisierte Mitarbeiterinnen am 13. und 14. September 2019 zum Symposium nach Köln.

Zu den Höhepunkten gehören unter anderem der Vortrag von Prof. Dr. Adrian Lussi, Bern („Der Zahn zwischen Krankheit und Schönheit“) sowie die interaktiven Workshops im Format „Meet & Talk“. Dabei erleben die Teilnehmenden praktische Tipps und Tricks aus Expertenhand, unter anderem zu den Themen „Angstpatienten“ und „Motivierende Gesprächsführung“. Die zweitägige Veranstaltung ist mit neun Fortbildungs-



2018 in Leipzig, 2019 in Köln: das CP GABA Symposium

punkten zertifiziert. Weitere Informationen und Anmeldung ab sofort unter <http://cpgaba-events.de> 

CP GABA GmbH

Beim Strohhaus 17, 20097 Hamburg

Tel.: 040 7319 0125

CSDentalDE@CPGaba.com

www.cpgabaprofessional.de

AERA

SORTIMENTSERWEITERUNG ALS KUNDENSERVICE

Vor allem im Bereich der Zahnsanierung spielen digitale Prozesse eine entscheidende Rolle.

Mit dieser Entwicklung geht ein wachsender Bedarf in den Zahnarztpraxen an den speziellen Produkten einher. Diesen deckt AERA bereits seit Jahren auf der kostenfreien Bestellplattform AERA-Online mit einer großen Auswahl an Materialien für den CAD/CAM-Zahnersatz. Bei einem ständig wachsenden Angebot kommt es dennoch vor, dass nach Artikeln gefragt wird, die bislang noch nicht gelistet sind. „In solchen Fällen recherchieren wir die Produktdaten und Preise und stellen sie so schnell wie möglich in unserer Datenbank zur Verfügung“, so

Sandra Moss, Teamleiterin Dateneingabe bei AERA. „In der Regel schaffen wir das noch am selben Tag.“

So ist das Sortiment von AERA-Online über die Jahre auf mehr als 250 Lieferanten und mehrere hunderttausend neue Angebote gewachsen. „Viele der Artikel und -gruppen sind auf Anregung der Nutzer dazugekom-

men. Die Kunden und deren Bedarf stehen bei uns schon immer an oberster Stelle“, wie Moss betont. Die CAD/CAM-Produkte sind auf www.aera-online.de verfügbar. 



Viele der Produkte auf AERA-Online wurden auf Anregung der Nutzer ergänzt.

AERA EDV-Programm GmbH

Im Pfädele 2, 71665 Vaihingen

Tel.: 07042 3702-22, Fax: -50

www.aera-online.de

Waterpik

SCHUTZ UND GEFAHRENQUELLE: DER DENTALE BIOFILM

Rund 700 verschiedene Mikroorganismen bilden im Mundraum den dentalen Biofilm. Dieser übernimmt als Barriere gegen Krankheitserreger eine Schutzfunktion. Bei unkontrollierter Akkumulation kann er jedoch gefährliche Keime bilden und pathogen werden.¹ Damit gilt der dentale Biofilm als Mitverursacher für Karies, Gingivitis und Parodontitis.

Für die Vermeidung oraler Erkrankungen ist kontinuierliches „Biofilm-Management“ in Form von regelmäßiger Zahnreinigung zu Hause mit entscheidend: Zweimaliges Zähneputzen pro Tag gilt als obligat.² Zahnzwischenräume bleiben dabei leider oft unberührt, sind aber verstärkt von Karies oder Entzündungen betroffen. Deshalb ist die Interdentalreinigung besonders wichtig, und dafür eignen sich insbesondere Mundduschen.³

In wissenschaftlichen Studien wurde der Effekt des Wasserstrahls auf plaquebesiedelte Zahnoberflächen untersucht: Mit dem Einsatz einer Waterpik Munddusche war schon nach drei Sekunden kein gefährlicher Biofilm mehr nachzuweisen. Wurden 48 Stunden alte dentale Biofilme fünf Sekunden lang mit der Munddusche behandelt, waren 85 Prozent der Plaque entfernt.^{4,5}

¹ Hans-Peter Müller: Checklisten der Zahnmedizin Parodontologie, Thieme, 3. Auflage, 2012, S. 31 ff.

² Teles FR, Teles RP, Sachdeo A, et al. Comparison of microbial changes in early redeveloping biofilms on natural teeth and dentures. J Periodontol. 2012;83(9):1139–48.

³ Claydon NC. Current concepts in toothbrushing and interdental cleaning. Periodontol 2000 2008;48: 10–22.

⁴ Gorur A, Lyle DM, Schaudinn C, Costerton JW. Biofilm removal with a dental water jet. Compend Contin Educ Dent 2009; 30 Spec No 1: 1–6.



Die Wirksamkeit von Waterpik Mundduschen ist durch Studien belegt.

⁵ Kato K, Tamura K, Nakagaki H. Quantitative evaluation of the oral biofilm-removing capacity of a dental water jet using an electron-probe microanalyzer. Arch Oral Biol 2011.

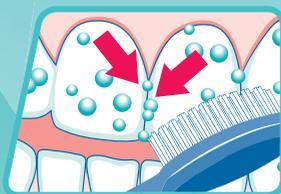
CHURCH & DWIGHT Deutschland GmbH

Hanauer Landstr. 291 B
60314 Frankfurt a.M.
www.waterpik.de

Exklusive nachhaltige Komplettpflege für Zähne und Zahnfleisch

MEDIZINISCHE ZAHNCREME MIT NATUR-PERL-SYSTEM

- ✓ optimale Reinigung bei minimaler Abrasion (RDA 32)
- ✓ 3x täglich anwendbar
- ✓ Doppel-Fluorid-System (1.450 ppmF)
- ✓ Xylitol für mehr Plaquehemmung



Das Perl-System:

Kleine, weiche, zu 100 % biologisch abbaubare Perlen rollen Beläge einfach weg – effektiv aber sehr schonend.

Jetzt Proben anfordern:

Bestell-Fax: 0711 75 85 779-68

Bitte senden Sie uns kostenlos:

- ein Probenpaket mit Patienteninformation
 Terminzettel-Blöckchen

Praxisstempel, Anschrift

Datum/Unterschrift

DT Feb. 19



Dr. Liebe Nachf. GmbH & Co. KG
D-70746 Leinfelden-Echt. · Tel. 0711 75 85 779-11
bestellung@pearls-dents.de

CompuGroup Medical

SOFTWARELÖSUNGEN FÜR DEN DENTALEN ALLTAG



CGM bietet Zahnärzten und Praxisteams zwei neue Apps an.

Mit gleich zwei neuen Applikationen erfüllt CGM verschiedenste Ansprüche des modernen Praxisalltags. Mithilfe der Anamnese-APP, im App-Store downloadbar, lässt sich der in CGM Z1.PRO erfasste und personalisierte Anamnesebogen vom Patienten intuitiv, bequem und schnell am Tablet vervollständigen und signieren. Im Vorfeld der Behandlung können damit Übertragungsfehler, umständliches Ausfüllen an der Rezeption

sowie Zeitverluste vermieden werden. Praxismitarbeiter werden so spürbar entlastet und können noch gezielter auf individuelle Bedürfnisse und Fragen der Patienten eingehen.

Der „Röntgen-Tutor“ wiederum versteht sich als ein Lerntool zum Röntgen für das Praxispersonal. Die Lehr-, Lern- und Prüfungssoftware ist die ideale Begleitung für die Prüfungsvorbereitung, enthält Wissen über die Auswirkung und Anwendung von Röntgenstrahlen und Strahlenschutz in der Zahnmedizin und erleichtert das Lernen durch Bilder, Grafiken, Videos und eine Wissensüberprüfung.

CGM Dentalsysteme GmbH

Maria Trost 25, 56070 Koblenz
 Tel.: 0261 8000 1900
 Fax: 0261 8000 1922
 info.cgm-dentalsysteme@compugroup.com
 www.cgm-dentalsysteme.de

minilu.de

DIE BESTE FREUNDIN IN PRAXIS UND LABOR WIRD ZEHN

Rosa Kleid, Schleife im Haar – so tritt auf dem Dentalmarkt nur eine auf: minilu. Die Sympathieträgerin in Form eines kleinen Mädchens ist das Gesicht des Online-depots minilu.de und dieses Jahr in Feierlaune. 2019 feiert das Unternehmen sein zehnjähriges Jubiläum mit besonderen Angeboten und verlost eine Reise nach New York.



minilu feiert ihren zehnten Geburtstag.

„Wir haben schon früh die Chancen des Onlinehandels erkannt, wollten aber nicht nur ein weiteres Onlinedepot sein. Wir wollten den Unterschied machen – mit minilu“, erklärt Veith Gärtner, Geschäftsführer von minilu.de. „Sie etablierte sich als Freundin der Mitarbeiterinnen in Praxen und Labors.“

Denn das Konzept überzeugte: Materialien von Markenherstellern zu extrem günstigen Preisen schnell zu liefern.

Heute bietet minilu.de mit 45 000 Artikeln eines der größten Materialsortimente im Internet und beliefert Kunden in Deutschland, Österreich und den Niederlanden. Das Jubiläum wird groß gefeiert. Unter anderem gibt es eine Reise nach New York, Renovierungspakete für den Sozialraum und Tausende weitere Preise zu gewinnen.

minilu GmbH

Röntgenstr. 25, 23107 Bad Salzuflen
 Tel.: 0800 5889919
 hallo@minilu.de
 www.minilu.de

Euronda

MUND-NASENSCHUTZ FÜR DIE SENSIBLE HAUT

Euronda, Marktführer für zahnärztliche Gesichtsmasken, stellt mit dem Monoart Pro 4 Sensitive einen Mund-Nasenschutz für besonders empfindliche Haut vor. Ein neuer



Pro 4 Sensitive vermindert Hautirritationen.

Materialmix macht die Innenseite der Masken besonders glatt und kann so Hautirritationen entgegenwirken. Der vierlagige Aufbau verstärkt zudem den Schutz gegen Durchfeuchtung und Kontamination.

Die neuen Gesichtsmasken sind ebenfalls mit dem innovativen Perfect-Fit-Design von Euronda ausgestattet. Es verbessert den Dichtsitz und reduziert damit das Infektionsrisiko.

Neben Infektionsschutz ist die Verträglichkeit eines der wesentlichen Kriterien bei der Auswahl von medizinischen Gesichtsmasken. Antiallergen hergestellte Produkte wie die Monoart Protection-Serie sind eine gute Wahl. Sie verzichten unter anderem auf Glasfaser im Filtermedium, Nickel im Nasenbügel oder Latex in den Gummibändern.

Darüber hinaus besteht die Innenseite beim Pro 4 Sensitive aus einem sehr weichen und glatten Gewebe auf Zellulosebasis. Sie vermindert das Risiko von Hautirritationen, die bei sensibler Haut auftreten können.

Mund-Nasenschutz Pro 4 Sensitive zeichnet sich durch einen hohen Trage- und Atemkomfort aus. Er entspricht dem höchsten Anforderungsniveau der DIN EN 14683 (Typ IIR) und des US-Standard ASTM F2100–11 (Level 3).

Euronda Deutschland GmbH

Am Landwehrbach 5, 48341 Altenberge
 Tel.: 02505 9389-251, Fax: -29
 info@euronda.de
 www.euronda.de

Dürr Dental

MIT EINEM WISCH IST ALLES WEG – WIRKSAME, SCHNELLE UND PRAKTISCHE TÜCHER

Das patientennahe Umfeld rund um die Behandlungseinheit ist ein besonders kritischer Hygienebereich. Bei jeder Behandlung entsteht eine potenziell kontaminierte Aerosolwolke, die sich vom Patientenmund aus mehrere Meter weit in den Praxisraum ausbreitet.

Eine gründliche Schnelldesinfektion, die gleichzeitig die Wartezeiten kurz hält, ist nach jeder Behandlung unerlässlich.

Die wirkstoffgetränkten Desinfektionstücher von Dürr Dental überzeugen mit einer äußerst schnellen und praktischen Anwendung, hoher Materialverträglichkeit und einem breiten Wirkungsspektrum.

Unterschiedliche Flächen stellen unterschiedliche Anforderungen an das Hygienemanagement. Ob eine Reinigung ausreicht, oder doch eine gezielte Desinfektion notwendig ist, hängt von der jeweiligen Risikobewertung ab. Diese ist für Flächen oft schwierig, denn es existiert bisher keine RKI-Klassifizierung, sondern lediglich die Empfehlung, „alle Desinfektionsmaßnahmen (...) als Wischdesinfektion durchzuführen“ (RKI-Empfehlung „Infektionsprävention in der Zahnmedizin – Anforderungen der Hygiene“, 2006, S. 384, Kapitel 7.1).

Generell erfreuen sich gebrauchsfertig vorge-tränkte Tücher einer stetig wachsenden Be-



Dürr Dental

Die Desinfektionstücher von Dürr Dental erfüllen alle hygienischen Anforderungen der zahnmedizinischen Praxis.

liebtheit – nicht zuletzt auch aufgrund der schnellen und praktischen Anwendung. Dürr Dental reagiert auf diesen Trend und hat sein Tücherprogramm weiter ergänzt und den aktuellen hygienischen Anforderungen und Bedürfnissen in Zahnarztpraxen angepasst. Dabei wurden die bewährten Flächendesinfektionsprodukte aus der Dürr Systemhygiene mit adäquatem Tuchmaterial kombiniert und auf die unterschiedlichen Anwendungszwecke ausgerichtet. Auch die jeweilige Tuchgröße und das Verpackungsdesign entsprechen den aktuellen Anforderungen der Zahnarztpraxen.

Das Angebot umfasst alkoholfreie Desinfektionstücher sowie alkoholische Schnelldesinfektionstücher.

Das Wirkungsspektrum reicht von begrenzt viruzid (FD 312 wet wipes, FD 366 sensitive wipes) über begrenzt viruzid PLUS (FD 322

premium wipes, FD 322 top wipes, FD 333 wipes, FD 350) bis hin zu viruzid (FD 300 top wipes, FD 333 forte wipes).

Besonders erwähnenswert sind die FD 333 forte wipes. Die-

se sind die einzigen alkoholischen Schnelldesinfektionstücher, die gemäß beiden aktuellen Leitlinien von DVV/RKI sowie EN 14476 als bakterizid, fungizid und viruzid deklariert werden. Darüber hinaus weist FD 333 forte eine sehr gute und geprüfte Materialverträglichkeit gegenüber Instrumenten auf, die einer Abschlussdesinfektion (semikritisch A) unterzogen werden.

Als Pendant zu den gebrauchsfertigen Tüchern ist FD 333 forte auch als gebrauchsfertige Lösung für die Wischdesinfektion erhältlich. 

Dürr Dental SE

Höpfigheimer Str. 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-0
info@duerrdental.com
www.duerrdental.com



Eine gemeinsame Herzensangelegenheit!



Mundgesundheit liegt uns am Herzen. Doch Tatsache ist: 60% der Patienten glauben, dass es keine Zusammenhänge zwischen mangelhafter Mundhygiene und Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes gibt.* TePe unterstützt Ihre Praxis bei der Patientenaufklärung zur gründlichen Mundhygiene. Denn Interdentalprodukte gehören zur täglichen Zahnreinigung dazu. Unterlagen einfach anfordern unter kontakt@tepe.com

*YouGov Deutschland GmbH, Online Umfrage vom 22.08.2017, n=2.056

We care for healthy smiles

www.tepe.com





RICHTIG TELEFONIEREN

Liebe Leserinnen und Leser,
2019 geht's weiter mit der minilu Academy in **team**. Dieses Mal erkläre ich Euch, worauf es beim Telefonieren mit Patienten ankommt. Wenn Ihr ein paar Regeln beherzigt, wird es Euch leicht fallen, sogar in Stresszeiten immer freundlich zu sein.

Tipp Nr. 1: Am Telefon die richtigen Worte finden

Privat telefoniert Ihr sicher genauso gerne wie ich! Aber auch in der Praxis kann das richtig Spaß machen. Wenn die Patienten am anderen Ende der Leitung sich gut aufgehoben fühlen, werden alle Telefonate gleich viel netter. Richtiges Telefonieren lässt sich trainieren, und das sollte man auch so lange tun, bis die entscheidenden Punkte selbstverständlich werden.

1 Hier sind die wichtigsten Punkte, die es zu beachten gilt:

- Beim zweiten Klingeln abheben
- Beim Telefonieren lächeln
- Die Praxis und sich selbst richtig vorstellen
- Die Stimme sollte frisch und freundlich klingen
- Gut und sorgfältig verabschieden

- Telefonnotizen vollständig anlegen
- Beschwerden ernst nehmen

2 Sehr wichtig ist die Begrüßung. Selbst wenn Ihr gerade total gestresst seid, darf der Patient das nicht an Eurer Stimme hören. Achtet auch darauf, nicht zu schnell zu sprechen, damit der Patient alles versteht. Hilfreich ist ein fester Begrüßungstext. Am besten nennt Ihr erst den Praxisnamen und dann Euren Vor- und Zunamen. Das klingt sehr persönlich. Zum Beispiel so: „Guten Tag, Praxis Dr. Schmerzfrei. Sie sprechen mit Rosa Minilu.“ Und nicht vergessen: Lächeln! Wenn Ihr lächelt, kann man das am Klang Eurer Stimme hören. Probiert es mal mit einer Freundin aus: Wer lächelt, klingt gleich viel sympathischer.



3 Auch wie Ihr das Telefongespräch beendet, ist wichtig. Bedankt Euch für das Gespräch und fasst alle wichtigen Inhalte zusammen. Wenn Ihr den Patienten mit seinem Namen verabschiedet, kommt das gut an. Zum Beispiel so: „Herr Mustermann, ich wiederhole einmal, was wir gerade besprochen haben ... Habe ich alles richtig verstanden? Vielen Dank für das Gespräch. Einen schönen Tag und auf Wiederhören!“ Hilfreich sind auch immer Telefonnotizen.



4 Wenn das Gespräch weitergeleitet werden muss, ist es besonders wichtig, vom Patienten ein paar Infos darüber zu erhalten, worum es geht. Offene Fragen helfen dabei. Etwa wie folgt: „Bitte nennen Sie mir kurz den Grund für Ihren Anruf. Dann kann ich Herrn Dr. Schmerzfrei schon sagen, worum es geht.“ Wenn das Gespräch nicht weitergeleitet werden kann, solltet Ihr in jedem Fall einen Rückruf – am besten mit Zeitangabe – anbieten.



5 Natürlich ist es nicht schön, Patienten am Telefon zu haben, die sich beschweren oder etwas reklamieren. Aber verärgerte Patienten könnt Ihr am Telefon sehr gut beruhigen. Dafür müsst Ihr nur ein paar einfache Spielregeln beachten:

- Nehmt jede Beschwerde ernst
- Drückt Euer Verständnis aus. Egal, ob der Patient recht hat – das kann man später klären. Erst mal ist dem Patienten wichtig, dass er sich ernst genommen fühlt
- Nie auf andere verweisen

Eine Beschwerde am Telefon könntet Ihr wie folgt annehmen: „Besten Dank dafür, dass Sie so offen schildern, worüber Sie sich ärgern. Ich will auf jeden Fall helfen, den Sachverhalt aufzuklären. Bitte haben Sie etwas Geduld, ich melde mich wieder bei Ihnen – spätestens in zwei Stunden. Versprochen.“ Auf diese Weise könnt Ihr schon mal den Druck rausnehmen. Wenn Ihr zurückruft, wird der Patient Argumenten gegenüber aufgeschlossener sein.



Im Alltagsstress merkt man oft nicht, welche Fehler sich eingeschlichen haben. Achtet bei Euren eigenen Anrufen in Geschäften oder bei Behörden einmal darauf, wie Euer Gegenüber telefoniert. Dann fällt Euch schnell auf, wie wichtig diese kleinen Regeln sind. Ich bin sicher: Eine tolle Resonanz und ein Lob lassen nicht lange auf sich warten. Viel Spaß in Zukunft beim Telefonieren!

10
minilu.de
seit 10 Jahren mini Preise

10 Jahre minilu.de: 2019 feiert minilu.de Geburtstag – mit tollen Aktionen und super Jubiläumsangeboten. Feiert mit und lasst Euch überraschen!



Dr. Liebe

DIABETES-PARODONTITIS-KREISLAUF



Dr. Liebe

Die Wirkstoffkombination in Aminomed kann helfen, die Durchblutung auf natürliche Weise zu erhöhen.

Etwa zwölf Prozent der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland leiden an Typ-I- oder Typ-II-Diabetes. Ungefähr ein Drittel davon weiß noch nichts davon¹. Oftmals ist nicht bekannt, dass Diabetiker ein dreifach höheres Risiko für eine Parodontitis haben als Nichtdiabetiker². Diabetes und Parodontitis beeinflussen sich nachweislich gegenseitig – positiv oder negativ. Bei Diabetikern ist die Mikrodurchblutung in den gingivalen Gewebestrukturen stark vermindert. Aminomed enthält natürliche Wirkstoffe wie Provitamin B5 bzw. Panthenol und α -Bisabolol aus Extrakten der Kamillenblüte und ätherische Öle. Diese Kombination kann helfen, die Durchblutung auf natürliche Weise zu erhöhen, was meist zu einem Rückgang der Entzündungen im gingivalen und partodontalen Gewebe führt. Das im Doppel-Fluorid-System enthaltene Aminfluorid desensibilisiert die Zahnhälse^{3,4}. Aminomed reinigt sehr effektiv und dennoch äußerst schonend⁵ (RDA-Wert 50). Daher eignet sie sich auch explizit bei freiliegenden Zahnhälsen. Das enthaltene Xylitol^{6,7} wirkt kariesprotektiv. Aminomed kann somit als ideale Ergänzung auch für Diabetespatienten angesehen werden. 

Die Literatur zu diesem Beitrag ist auf Anfrage beim Hersteller erhältlich.

Dr. Rudolf Liebe Nachf. GmbH & Co. KG
Postfach 100228
70746 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 0711 758779-11, Fax: -26
service@drliede.de, www.drliede.de

TePe

EINBLICKE IN NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Im schwedischen Hauptsitz in Malmö werden die TePe Produkte entwickelt, designt und produziert. So können in den Herstellungs-, Verpackungs- und Lieferschritten konstant hohe Qualitätsstandards gewährleistet werden, ohne Arbeits-, Umwelt- und Produktsicherheit oder Hygienerichtlinien zu vernachlässigen.

Der gesamte Herstellungsprozess ist auf maximale Energieeffizienz ausgelegt. Durch die Verwendung von Wärmetauschern zur Energierückgewinnung aus der Produktion werden Energieverluste reduziert.

Zur weiteren Energieeinsparung und Emissionsvermeidung hat TePe 2017 auf dem Dach die größte Solaranlage Malmö installiert.

Generell setzt das Unternehmen auf „grüne“ Energie. Dies gilt auch für die Büros und Lager in Wells/UK und in Hamburg. TePe hat schon immer großen Wert auf gute Umwelt- und Lebensbedingungen gelegt. Jetzt ist es



Vorreiter Skandinavien: TePe achtet bei der Herstellung seiner Produkte auf die Natur.

an der Zeit, diesen Weg konsequent weiterzugehen. 

TePe D-A-CH GmbH

Flughafenstr. 52, 22335 Hamburg
Tel.: 040 570 123-0, Fax: -190
kontakt@tepe.com
www.tepe.com

W&H

JETZT WINKELSTÜCK UND POLIERPASTE TESTEN

Die Katze im Sack kauft man nicht gern. Deswegen bietet der österreichische Instrumentenspezialist W&H Prophylaxefachkräften und Behandlern noch bis Ende Februar die Möglichkeit, kostenfrei und unverbindlich das neue Proxeo TWIST LatchShort Polishing System zu testen.

Für den Testzeitraum erhaltet Ihr als teilnehmende Praxis das Proxeo Winkelstück von W&H sowie eine Tube Lunos Polierpaste von Dürr Dental. Beides könnt Ihr dann im Alltag ausgiebig auf den Prüfstand stellen. Das Besondere an Proxeo TWIST LatchShort ist die geringe Arbeitshöhe: Mit bis zu 4 mm geringerer Arbeitshöhe ermöglicht Euch der Kopf des Prophylaxewinkelstücks in Kombination mit abgestimmten Prophy-Kelchen und -Bürsten einen optimalen Zugang zur



Jetzt testen: Das Proxeo TWIST LatchShort Polishing System

Behandlungsstelle. Das bedeutet mehr Platz und bessere Sicht, zum Beispiel bei der Behandlung von Kindern, älteren oder gehandicap-

ten Patienten.

Ob Euch das neue Winkelstück überzeugen kann? Macht den Test! Fordert einfach bis 28. Februar 2019 Euer persönliches Testprodukt per Mail mit dem Betreff „Proxeo-Test team“ an office.de@wh.com an. 

W&H Deutschland GmbH

Raiffeisenstr. 3b, 83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 89670, Fax: 08682 896711
office.de@wh.com, www.wh.com

Zantomed

BIOLOGISCHE UNTERSTÜTZUNG BEI DER THERAPIE VON PARODONTITIS UND PERIIMPLANTITIS

Jeder dritte Bundesbürger über 40 Jahren ist von Parodontitis betroffen. Patienten in dieser Altersgruppe verlieren mehr Zähne durch Parodontitis als durch Karies. Wichtig ist es deshalb, den akuten Bakterienbefall, Entzündungen und den Rückgang des schützenden Gingivalbereichs wirksam, gezielt und schnell zu behandeln.

Pythium Oligandrum als Hauptbestandteil von Bio Plus ist ein spezieller, parasitärer Mikroorganismus, der sich von den Proteinen anderer Bakterien, bevorzugt anaerober Art, ernährt. Er nimmt deren Lebensraum ein und verdrängt diese so aus ihrem natürlichen Umfeld. Als Stoffwechselprodukt setzt Pythium Oligandrum zudem spezielle Enzyme frei, die die Kommunikationswege der Bakterien im bestehenden Biofilm stören. Dadurch fällt es den Erstbesiedlern folgenden Keimen schwerer, ein funktionierendes System auf-



Pythium Oligandrum gibt den körpereigenen Zellen mehr Zeit, die Selbstheilungskräfte auszuüben.

zubauen, und gibt den körpereigenen Zellen mehr Zeit, ihre Selbstheilungskräfte auszuüben.

Bio Plus lässt sich in die Kategorie der Prebiotika einordnen und funktioniert rein biologisch. Anders als bei Produkten auf der Basis topischer Antibiotika, bei denen neben der möglichen Gefahr der Resistenzbildung auch

Allergien auftreten können, lässt sich die unterstützende Parodontaltherapie mit Bio Plus ohne weitere Unverträglichkeiten durchführen. Die Bio Plus Mundspültablette enthält eine einzigartige Zusammensetzung von biologischen Mikroorganismen und dient der Vorsorge und dem Schutz der Mundgesundheit. Therapien von Zahnfleischerkrankungen und Entzündungen werden durch Bio Plus als zugelassenes Kosmetikum positiv unterstützt. Bio Plus unterstützt die Therapie von parodontalen Krankheiten wie Mukositis, Parodontitis und Periimplantitis und ist ein geeignetes Mittel in der Pflege von Zahnfleisch und Zähnen. **f**

Zantomed GmbH

Ackerstr. 1, 47269 Duisburg

Tel.: 0203 60 7998-0, -70

info@zantomed, www.zantomed.de

DENTAL
team

Die neue **WorkLife** Balance

Alles für deinen Praxisalltag und spannende Lifestyle-Themen: von Abrechnung, Praxisorganisation und Prophylaxe bis zu Beauty-Tipps, Rezepten und Ernährung.

Jetzt auf [dental-team.de!](http://dental-team.de)

Besuche uns auch auf:



AFTER

YOGA TUT GUT!

Yoga erfreut sich schon lange wachsender Beliebtheit: Fast jeder ist beim Yoga gut aufgehoben, selbst für Kinder gibt es seit einigen Jahren spezielle Kurse. In Sportstudios oder Yoga-Zentren werden ganz unterschiedliche Yoga-Richtungen angeboten. Die einen trainieren mehr den Körper, die anderen sollen vor allem Geist und Seele zur Ruhe bringen. Hat man die Grundlagen des Yoga erlernt, kann man die Übungen auch zu Hause praktizieren. Yoga macht Spaß, bringt Fitness und Ausgeglichenheit und kann ohne großen Aufwand ausgeübt werden!



TRENDY YOGA-OUTFITS UND ZUBEHÖR

Das Outfit beim Yoga sollte vor allem gut sitzen, damit bei den Übungen nichts verrutscht. In erster Linie müsst Ihr Euch wohl fühlen – und schön aussehen darf es natürlich auch!

- 1** Der macht jede Bewegung mit: Cross Strap Bra von Manduka Black (47,95 €, www.greenyogashop.de).
- 2** Bequemer und lässiger geht's nicht: Sporthose von Ellesse (45 €, www.zalando.de).
- 3** Tank-Top in schlichtem Grau (37,95 €, www.zalando.de).
- 4** Für den Durst zwischendurch: Trinkflasche Equa Basic von MyEqua (42,95 €, www.greenyogashop.de).
- 5** Die Yogamatte von Christopheit Sport ist rutschfest und hautfreundlich (19,99 €, www.otto.de).
- 6** Hier sitzt es sich gut: Yogakissen „Blume des Lebens“ (25,95 €, www.otto.de).
- 7** Aus der Frühjahrskollektion des greenyogashop (ab 15.03. erhältlich): Leggings von Manduka Floral Multi und Breeze Support Cami von Manduka Dusty Rose (Leggings 78,95 €, Shirt 64,95 €, www.greenyogashop.com).

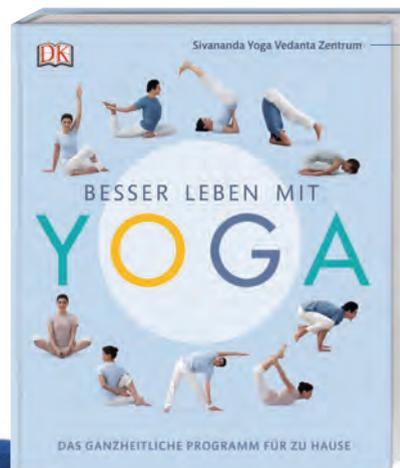
Wir verlosen eine Manduka Leggings Floral Multi vom greenyogashop!

Schreibt uns bis zum 7. März 2019 eine E-Mail mit dem Stichwort „Leggings“, Eurem Namen und Eurer Adresse an team@arztverlag.de, um die Manduka Leggings zu gewinnen. Die persönlichen Adressdaten der Teilnehmer werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels verwendet.

WORK

YOGA FÜR ZU HAUSE

Wer keine Lust hat, einen Yoga-Kurs zu besuchen, trotzdem aber Anleitung und Unterstützung braucht: YogaEasy, ein Online-Yogastudio, bietet die Lösung. Üben kann man überall und jederzeit – auf dem Computer oder mithilfe einer App. Wählen kann man zwischen drei Yoga-Pässen (Einmonatspass: 16 €, Sechsmonatspass: 80 €, Zwölfmonatspass: 130 €). YogaEasy bietet mehr als 700 Yoga- und Meditationsvideos von mehr als 50 Yoga-Lehrern. Da ist garantiert für jeden etwas dabei (www.yogaeasy.de).



VERLOSUNG: BESSER LEBEN MIT YOGA

Es empfiehlt sich, in jedem Fall erst einmal einen Grundlagenkurs Yoga zu besuchen. Dort lernt man unter Anleitung nicht nur die Basics, sondern auch, was dem eigenen Körper gut tut und was vielleicht zu viel ist. Dann kann man auch zu Hause ohne Gefahr Yoga praktizieren. Unterstützen kann dabei das neue Buch „Besser leben mit Yoga“. Es enthält zahlreiche, sehr gut illustrierte Übungen für Anfänger und Fortgeschrittene und gibt Tipps zur besseren Atmung, Entspannung und zur Ernährung (DK Verlag, ISBN 978-3-8310-3669-1, 19,95 €).

Wir verlosen drei Exemplare dieses praktischen und schön gestalteten Buchs.

Schreibt uns bis zum 7. März 2019 eine E-Mail mit dem Stichwort „Yoga“, Eurem Namen und Eurer Adresse an team@aerzteverlag.de, um eines der Bücher zu gewinnen. Die persönlichen Adressdaten der Teilnehmer werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels verwendet.

MARKT

Permadental

VERTRAUEN KANN MAN NICHT KAUFEN

Für Permadental als Komplettanbieter zahnärztlicher, kieferorthopädischer und zahn-technischer Lösungen ist es selbstverständlich, dieses Vertrauen mit größtmöglicher Ver-



Permadental unterstützt Patienten mit Broschüren bei der Entscheidung für den passenden Zahnersatz.

antwortung auch im Direktkontakt zu ratsuchenden Patienten zu unterstützen. „Wir sind sehr stolz darauf“, so Geschäftsführer Klaus Spitznagel, „dass uns schon heute weit mehr als 1100 Kunden in ganz Deutschland erlaubt haben, ihre Praxis bei entsprechenden Patientenfragen zu empfehlen und als Permadental-Kunden zu benennen. Eine solche Referenz werten wir als großen Vertrauensbeweis.“

Allein in den Wochen vor Weihnachten 2018 haben viele Hundert Patienten, die nach gutem Zahnersatz zu günstigen Preisen suchten, bei Permadental eine Patientenbroschüre mit Praxisempfehlungen aus ihrer Umgebung angefordert.

Das Permadental-Serviceteam um Frau Elke Lemmer arbeitet bei Praxisempfehlungen für Patienten immer auch mit der notwendigen Sensibilität. Bei diesem zusätzlichen Mehrwert für Permadental-Kunden werden jeweils drei Zahnarztpraxen, deren ausdrückliche schriftliche Genehmigung dafür vorliegt, in Wohnortnähe des Interessenten mit den erforderlichen Praxisdaten angegeben. Und so wissen häufig Patienten und Praxisteams zu schätzen, was wirklich wichtig ist: Vertrauen, das gewachsen ist. 

Permadental GmbH

Marie-Curie-Str. 1, 46446 Emmerich
Tel.: 02822 10065
info@ps-zahnersatz.de
www.permadental.de

GC

AUF DER IDS STEHT DER NUTZEN IM FOKUS

Neben attraktiven Messeangeboten und spannenden Produktinnovationen präsentiert GC den IDS-Besuchern insbesondere Lösungen und Services mit echtem Mehrwert für die tägliche Arbeit.

Am Messestand in Halle 11.2, Stand N 010–O 019 erleben die Gäste die neue Welt von GC: Von der MIH-Behandlung bis zur Restaurationstherapie mit Glas-Hybrid und Kompositen, vom Initial Allround-Keramik-System bis hin zum CAD/CAM-Konzept. Außerdem kann am Stand neben vielen anderen Produkten G-aenial Universal Injectable, ihre neue Materialklasse für alle Indikationen, getestet werden. Für spannende Gespräche sorgt eine „Speakers Corner“ – Experten geben dort Einblicke in verschiedenste Themen und stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Ein Besuch des Messestands in Halle 11.2, Stand N 010–O 019 lohnt sich daher, auch gerade wegen der attraktiven Messeangebote für

Johnson & Johnson

NEUE S3-LEITLINIE BESTÄTIGT ZUSATZNUTZEN



Ätherische Öle und Chlorhexidin weisen einen großen Effekt auf Plaque und Gingivitis auf.

Die neue S3-Leitlinie „Häusliches chemisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis“ verfolgt das Ziel, „den Anwendern eine Entscheidungshilfe zur Prävention und Therapie gingivaler Erkrankungen mittels Mundspüllösungen zu geben“. ¹ Dazu wird die klinische Wirksamkeit des zusätzlichen Mundspülens mit antibakteriellen Wirkstoffen mit der rein mechani-



GC bietet auf der IDS einen echten Mehrwert für den Praxisalltag.

IDS-Neuheiten und aller anderen GC-Angebote. 

GC Germany GmbH

Seifgrundstr. 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
Fax: 06172 99596-66
info.germany@gc.dental
www.germany.gceurope.com

schen Plaquekontrolle allein verglichen. ¹ Die Ergebnisse zeigen: Nur für ätherische Öle (Listerine) und Chlorhexidin (CHX) liegt eine hervorragende Datenlage vor, gleichzeitig weisen beide Wirkstoffe einen großen Effekt auf Plaque und Gingivitis auf. Zudem überzeugen ätherische Öle auch bei langfristigen Gebrauch: „Gegenüber CHX und Aminfluorid/Zinnfluorid (ASF) treten auch bei einer Langzeitverwendung keine oralen Verfärbungen auf“ ¹. 

¹DG PARO, DGZMK. S3-Leitlinie (Kurzversion): Häusliches chemisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis. Parodontologie 2018.

Johnson & Johnson GmbH

Johnson & Johnson Platz 2
41470 Neuss
Tel.: 02137 9360
Fax: 02137 9362333
www.jnjgermany.de
www.listerineprofessional.de

SCHWEDENRÄTSEL

Veränderung der Mundschleimhaut	↓	Stadt in Texas (2 W.)	↓	Zwerg	↓	↓	Engl.: Natter, Viper	↓	"Drittes einwurzeliges Gebisstiel"	Schmelzorgan:glocke	↓	Zahnbein	↓
		Europ. Staat		Truppenverbund								Ital.: ja	
Poetisch für Insel	→	↓		↓			Auerochse		Gefäß	→	2	↓	
							↓		Veraltet: Kunstzähne:.....zähne				
Unmittelbar aus d. Natur Gewonnenes	→									"... und her"			
										Synonym für Gott			
Teil vom Restgebiss zur Befestigung	→											Zeitgemäße Kleidung	
Wasserstelle	→		6		Kreisgröße (Abk.)	→	Engl. Bier	→	4		Wochentag (Abk.)	→	↓
Atemstillstand	→										Mundartlich: Mädchen		
					Gesamtheit von Beträgen		Kfz.: Portugal	Körper-eigener Wirkstoff					
	3		Festes Material	Altes Handarbeitsgerät	→								Augenblick
				Riemen									
Engl.: alt		Abk.: "gesehen, genehmigt, unterschrieben"	↓	↓			Abk.: Bayerisches Kkk.register	Strom in Innerasien	Abk.: Einsatzabschnittsleiter	Abk.: Newtonmeter	Niederl.: eins		
		Engl.: eingeschaltet											
Staat in Südamerika	→	↓									EDV-Mengen-größe (Abk.)	Top-Level-Domain Russlands	
							1						Kreuzungsform
Sofortprothese		Unbedingte Eigenschaft zahnärztl. Hilfsmittel	→							Gingivitis-Merkmal:ungen		5	↓

Tragen Sie hier das Lösungswort aus dem Schwedenrätsel ein:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

NAME, ANSCHRIFT AN:
FAX: 02234 7011-6293 oder team@aerzteverlag.de

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____

SO EINFACH IST GEWINNEN:

Finden Sie das richtige Lösungswort unseres Schwedenrätsels und tragen Sie es in die dafür vorgesehenen Kästchen ein. Bitte tragen Sie dann deutlich und gut lesbar Ihren Namen und Ihre Adresse ein und faxen Sie am besten die komplette Rätselseite an die oben angegebene Fax-Nummer. Viel Glück und Erfolg!

Teilnahmebedingungen:
 Einsendeschluss ist der **7. März 2019**. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Deutscher Ärzteverlag GmbH, des jeweiligen Sponsors sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden einen Tag nach Einsendeschluss per Losverfahren ausgewählt. Den Versand der Preise übernimmt der Sponsor. Die persönlichen Adressdaten der Teilnehmer werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels verwendet. Sachpreise können nicht in bar ausgezahlt oder gegen andere Sachpreise ausgetauscht werden. Mit Einreichen der Lösung stimmt der Teilnehmer den Teilnahmebedingungen zu.

DER GEWINN WIRD PRÄSENTIERT VON:



KÖLN – In dieser Ausgabe von **team** verlosen wir mit freundlicher Unterstützung der Firma Beycodent 2 × 2000 Mundspülbecher aus Hartpapier mit gemischten Zahnmotiven. Das Material ist angenehm und formstabil, und das Design mit Dental-Motiven ist ein willkommener und dezenter Blickfang für die Patienten. Wie Sie einen der Preise gewinnen können, lesen Sie unten links auf dieser Seite. Viel Spaß beim Rätseln und viel Glück beim Gewinnen!

Mitmachen und gewinnen: 2 × 2000 Mundspülbecher aus Hartpapier der Firma Beycodent mit unterschiedlichen Dental-Motiven. Viel Glück beim Miträtseln!



Endlich wieder schmerzfrei!

GC hat Lösungsansätze zur Behandlung von MIH.

Ihre persönliche GC-Fachberatung
und mehr Information auf
gc-produkte.de/mih

**IDS
2019**

**Entdecken Sie die
neue Welt von GC!**

Halle 11.2
N010-O019

**Persönliches
Angebot**

bei Ihrer GC-
Fachberatung



Tooth Mousse

Remineralisierende, zuckerfreie Zahnschutzcreme
mit Recaldent CPP-ACP



„Dank der hervorragenden Kombination aus GC-Glasionomeren und den remineralisierenden Produkten MI Varnish / MIPP lässt sich eine spürbare Verbesserung der Lebensqualität für MIH-Patienten bezüglich des Schmerzlevels der Hypersensibilität beobachten.“

Dr. Dana Adyani-Fard

GC

Angebote gültig bis 30.04.2019

GC Germany GmbH
Tel +49.6172.99.596.0
info.germany@gc.dental
germany.gceurope.com